

DIE TAGFALTER DES KREISES COESFELD  
UND DER ANGRENZENDEN  
DAVERTBEREICHE



BESTANDSAUFNAHME VON 1998 BIS 2003

ALFRED AUGUSTIN  
2003

## Die Tagfalter des Kreises Coesfeld und der angrenzenden Davertbereiche (Lep., Rhopalocera et Hesperiiidae)

Bestandsaufnahme von 1998 bis 2003

von ALFRED AUGUSTIN

---

### Zusammenfassung:

Für den Kreis Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) und das angrenzende Waldgebiet „Die Davert“ werden 39 Tagfalterarten (inklusive Hesperiiidae) aufgeführt, die aktuell (im wesentlichen in den letzten fünf Jahren) hier nachgewiesen wurden. Den einzelnen Arten werden die für den Kreis spezifischen Daten zugeordnet. Das Vorkommen, die Häufigkeit, der Lebensraum sowie die Einstufung in der aktuellen Roten Liste für Nordrhein-Westfalen werden angegeben. In vielen Fällen erfolgt eine Bewertung der Flugzeiten und Generationen und den meisten Arten sind Flugzeitdiagramme beige-fügt. Fundpunktkarten zu einigen seltener vorkommenden Arten veranschaulichen das Auftreten im Kreisgebiet. Auf elf Farbtafeln werden die meisten Arten mit Ober- und Unterseite ihrer Flügel abgebildet, einige davon in mehreren Zeichnungs- und Farbvariationen.

### Abstract:

**The Butterflies of the Coesfeld District and the adjoining Davert area. Inventory from 1998 to 2003**

39 butterflies are listed for the Coesfeld District (North Rhine-Westphalia) and the adjoining forest area "The Davert", which have actually been found here (mainly during the past five years). The individual species are allocated to the data specific to the district. Occurrence, frequency, habitat as well as the grading in the present Red List for North Rhine-Westphalia are mentioned. In many cases, there is an evaluation of the flight times and generations and most of the species have flight time diagrams. Cards with finding places for some of the more rarer species show the occurrence in the district. Most of the species are illustrated in eleven coloured tables, showing the upper and under sides of their wings, some of them in various pattern- and colour variations.

---

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	87
Das Untersuchungsgebiet	87
Geographie	87
Klima	91
Untersuchungsmethode	91
Begriffserklärungen	91
Kategorien der Roten Liste NRW	93
Artenauflistung	94
Kalendertabelle der Beobachtungsdaten	94
Häufigkeitsübersicht mit deutschen Trivialnamen	94
Nicht mehr nachzuweisende Arten	95
Potenziell zusätzlich zu erwartende Arten	99
Artenvielfalt im Kreisgebiet	100
Kreisspezifische Eckdaten der Arten, mit Fundortangaben seltenerer Arten	102
Abbildungstabellen mit Fangdaten der Belegexemplare	155
Danksagung	157
Literatur	157

Text sowie Zeichnungen der Belegexemplare von:      Alfred Augustin  
Steuerstr.36  
D-48301 Nottuln

Titelbild:                      *Neozephyrus quercus* (LINNAEUS, 1758)  
Senden, zwischen altem und neuem Kanal  
09.07.2003 (Foto: AUGUSTIN)

## Einleitung

Die vorliegende Sammlung von Beobachtungsdaten stellt eine Bestandsaufnahme der Tagfalterfauna des Kreises Coesfeld, bei Münster in Westfalen dar, berücksichtigt wurden auch die kreisgrenzübergreifenden Davertbereiche.

Genauer untersucht wurde der Zeitraum von Anfang August 1998 bis Ende Juli 2003. Es wird jedoch auch auf Daten zurückgegriffen, die in Einzelfällen bis 1993 zurückreichen. Dieser recht lange Untersuchungszeitraum war notwendig, um der Größe des Untersuchungsgebietes gerecht zu werden und auch die seltenen Arten zu erfassen, was innerhalb des häufig gewählten Untersuchungszeitraumes von einer Saison nur bedingt möglich scheint.

Basierend auf den durchschnittlichen Beobachtungsdaten dieser Jahre wurde ein Begriffsschlüssel gebildet, der Bezeichnungen wie „häufig“ oder „vereinzelt“ mit Beobachtungszahlen hinterlegt, so dass die Begriffe eine nachvollziehbare und objektive Bedeutung bekommen. Die aufgeführten Daten beruhen auf Beobachtungen des Verfassers, es wird jedoch auch auf sichere Beobachtungen Dritter hingewiesen.

Die Beschreibung der Lebensräume wurde nur stichpunktartig behandelt da hierzu genügend Angaben in der Standardliteratur vorliegen.

Ziel dieser Untersuchung soll es sein, eine Basis zu schaffen für evtl. folgende Untersuchungen. In einem Abstand von ca.10 Jahren durchgeführt, könnten die so gewonnenen Erkenntnisse regionalen Entomologen interessante Daten liefern und je nach Einflussnahme des Naturschutzes auf die kommunale Planung auch dem Erhalt der Arten dienen.

Dem naturinteressierten Laien wird ein regionaler Bestimmungsschlüssel an die Hand gegeben, welcher durch detaillierte Abbildungen der einzelnen Arten die Möglichkeit sicherer Identifikation der beobachteten Falter bietet. Die leider recht überschaubare Anzahl der Arten im Kreis Coesfeld und Umgebung bietet andererseits die Möglichkeit mit relativ geringem zeitlichem Aufwand vieles über die heimischen Schmetterlinge zu lernen. Das so erlangte Wissen und die Erkenntnisse aus regelmäßigen Beobachtungen können hoffentlich das Interesse an der Natur im Allgemeinen fördern.

## Das Untersuchungsgebiet

### Geographie

Der Kreis Coesfeld erstreckt sich in den Ebenen des Münsterlandes, dem nördlich der Lippe gelegenen Teil der Westfälischen Bucht und kann somit naturräumlich der Zone IIIa zugerechnet werden.

Fläche:	111.001 ha	(ca 1.100 km <sup>2</sup> )
Davon:		
Verkehrsfläche:	5.185 ha	
Landwirtschaft:	80.759 ha	
Wald:	16.200 ha	
Wasser:	1.659 ha	

Wohnbevölkerung:

197.140

Quelle: Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung u. Statistik Nordrhein-Westfalen. Stand : 30.04.1994



#### Lage des Kreises Coesfeld in Westfalen (Kleine Karte: in Deutschland)

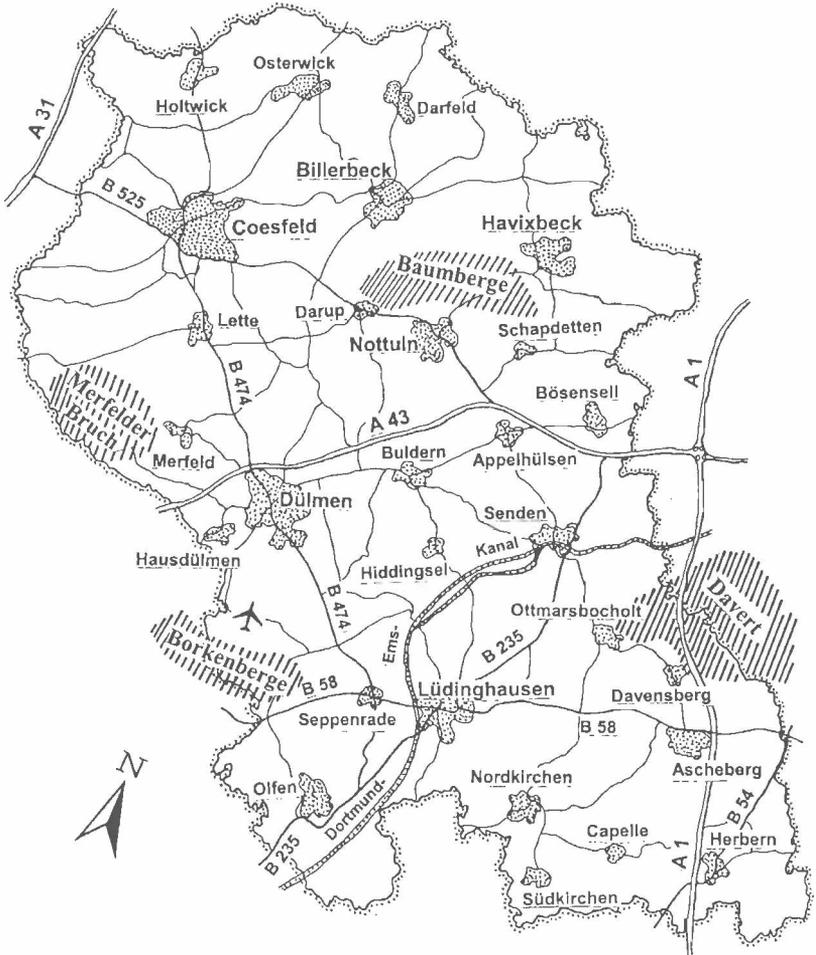
Die gesamte Westfälische Tieflandsbucht ist ein weithin ebenes Kreidebeken, mit verschiedenen darüberliegenden eiszeitlichen Ablagerungen. Das immer wieder als Parklandschaft bezeichnete Münsterland stellt sich dar durch einen auflockernden Wechsel von Äckern, Wiesen und Weiden, kleinen Wäldern bzw. Baumgruppen sowie Baumreihen und Hecken an Straßen und Wegen, Flüssen und Bächen. Im Kreisgebiet sind das Westmünsterland und das Kernmünsterland vertreten. Eine Trennung der beiden kann für diesen Zweck im Verlauf der Bundesstraße 474 im Kreisgebiet gesehen werden.

**Das Kernmünsterland**, auch Kleimünsterland genannt, ist gekennzeichnet durch die Vorherrschaft von Mergeln, Tonen und Kalken der Kreide- sowie Lehm-Ablagerungen der Eiszeit. (Fruchtbarer Braunerdenboden) Bestandteile des Kernmünsterlandes im Kreis Coesfeld sind u.a.:

- ◆ **Die Baumberge**, die sich bis auf 186 m (Westerberg bei Nottuln) erheben und sich aus Kalksandstein und Mergelkalkstein des Campan (Stufe der Oberkreide) zusammensetzen.
- ◆ **Das Venner Moor**, ein nur wenig abgetorfes Moor bei Senden steht unter Naturschutz. Durch starke Eutrophierung geht der Moorcharakter jedoch verloren.
- ◆ **Die Davert**, eine fast ebene Flachmulde in der Geschiebelehm über den Kreideschichten lagert. Die wechselnde Mächtigkeit dieser Decke ist Ursache für die vielfältigen Bodentypen. Vorherrschend sind staufeuchte Böden, die oben meist basenarm sind. Die Davert ist aus ökologischer Sicht eines der wichtigsten Waldgebiete des gesamten Münsterlandes und steht unter Naturschutz.
- ◆ **Die Münsterländer Platten**, Raum Dülmen, Lüdinghausen u. Ascheberg, eine weithin ebene Landschaft. Auch diese ist durch Kreideschichten im Untergrund und darüberliegende eiszeitliche Ablagerungen verschiedener Stärke gekennzeichnet. Die Böden sind jedoch insgesamt etwas basenhaltiger.

**Das Westmünsterland**, auch Sandmünsterland genannt, ist darüber hinaus gekennzeichnet durch zahlreiche Hoch- und Niedermoore, welche heute jedoch weitestgehend kultiviert bzw. abgetorft sind. Bestandteile des Westmünsterlandes im Kreis Coesfeld sind u.a.:

- ◆ **Die Merfelder Niederung**, ist auf die sogenannten Halterner Sande der Oberkreide gegründet. Nur an wenigen Stellen jedoch reichen diese bis an die Oberfläche, weite Teile der Niederung weisen Gleye, Anmoorgleye und Niedertorfmoore auf. Heute sind die Niedermoore abgetorft und kultiviert. Im Merfelder Bruch befindet sich ein umhedges Gelände mit freilaufenden Wildpferden.
- ◆ **Die Borkenberge**, hier treten die Halterner Sande stärker zutage, nur an einigen Stellen liegt eine Flugsanddecke, vereinzelt auch Sandlöß darüber. Die Borkenberge sind landwirtschaftlich kaum genutzt, da sich hier ein Truppenübungsplatz befindet.



Fundortangabenblatt des Kreises Coesfeld

## Klima

Die Westfälische Tieflandsbucht und somit auch der Kreis Coesfeld werden von atlantischem Klima geprägt. Das bedeutet ganzjährige Feuchtigkeit mit langem Herbst, milde Winter und milde Sommer.

Die Jahresniederschläge liegen im Durchschnitt zwischen 700 und 800 mm, starke Herbstregen treten auf. Die mittlere Jahrestemperatur beträgt 9°C., die mittlere Jahresschwankung beträgt etwa 16°C. Die durchschnittliche Julitemperatur liegt allgemein bei 17°C. Die durchschnittliche Januar-temperatur (1°C.) tendiert im Westmünsterland zu 1,5°C und im Kernmünsterland zu 0,5°C. Die Zahl der Sommertage (mit Temperaturen von über 25°C) erhöht sich von 25 im Westmünsterland auf 30 im Kernmünsterland.

Quelle: Landesamt f. Datenverarbeitung und Statistik NRW (1980)

## Untersuchungsmethode

In der Zeit von Anfang März bis Ende November der einzelnen Jahre wurden durchschnittlich zwei Exkursionen pro Woche im Untersuchungsgebiet durchgeführt.

Teilweise abhängig von zeitlichen bzw. witterungsbedingten Gegebenheiten, wurden in den Monaten hohen Tagfaltervorkommens auch drei Exkursionen wöchentlich durchgeführt, während in den Monaten März, Oktober und November eine Exkursion pro Woche ausreichend erschien. Ihre zeitliche Länge belief sich in der Regel auf 30-90 Minuten. Es wurde zwischen 10 Uhr und 17 Uhr, nur bei sonnigem Wetter mit maximal 50% Bewölkung gesucht. Erfolgversprechende Habitate mit günstigen Lebensbedingungen für viele unterschiedliche Tagfalterarten, wurden über die gesamte Untersuchungsdauer regelmäßig abgesucht. Zusätzlich wurden auch immer wieder neue Stellen in den unterschiedlichsten Lebensräumen begutachtet. Ein weiterer großer Bestandteil der Beobachtungsdaten ergibt sich auch aus täglichen Beobachtungen, die z.B. im Garten oder bei Spaziergängen gesammelt wurden.

Die Suche nach Präimaginalstadien erfolgte nicht aktiv.

## Begriffserklärungen

Es wird bei der Beschreibung der Häufigkeit auf im folgenden genauer definierte Ausdrücke zugegriffen. Diese Verfahrensweise soll versuchen, dem Leser eine möglichst objektive Einschätzung der verwendeten Begriffe und damit der beschriebenen Häufigkeiten zu vermitteln. Nicht berücksichtigt wird bei den späteren Bewertungen punktuell Massenauftreten an örtlich eng begrenzten (künstlichen) Habitaten, wie z.B. das stark gehäufte Auftreten von *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758) auf Kräuteräckern mit hohem Kreuzblütleranteil.

**Vorkommen:** Verbreitung der einzelnen Arten im Kreis Coesfeld, bzw. nachgewiesene Fundorte.

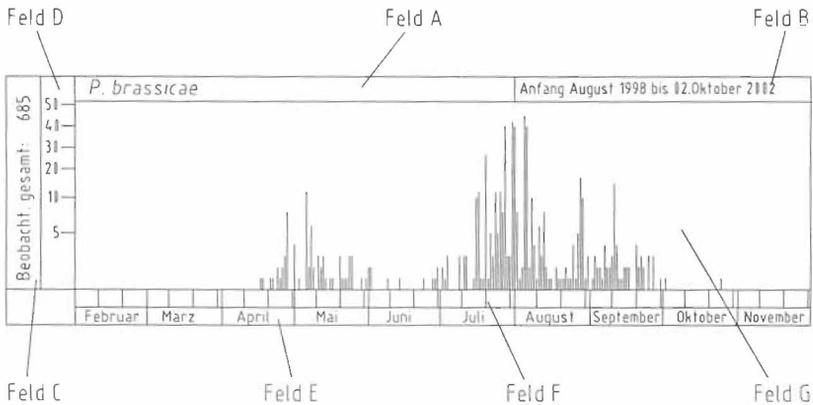
**Häufigkeit:** Die im folgenden unter diesem Punkt verwendeten Begriffe ergeben sich aus den durchschnittlichen Beobachtungen

die im Kapitel „Untersuchungsmethode“ näher beschrieben werden.

- Lebensraum:** Stichpunktartige Angabe der bevorzugten Habitate.
- Einzelfunde:** Ausnahmebeobachtungen einzelner Individuen, von Arten die ansonsten im Untersuchungsgebiet keine permanent bestehenden Populationen aufweisen.
- Selten:** Bei den als selten eingestuften Arten handelt es sich fast durchweg um Arten die lokal auftreten. In ihren Fluggebieten kommen sie jedoch in unterschiedlicher Häufigkeit vor (s. Kreisspezifische Eckdaten).
- Vereinzelt:** An günstigen Standorten zur Hauptflugzeit, pro Stunde ca. 1-4 Beobachtungen.
- Verbreitet:** An günstigen Standorten zur Hauptflugzeit, pro Stunde ca. 5-10 Beobachtungen.
- Häufig:** An günstigen Standorten zur Hauptflugzeit, pro Stunde ca. 11-15 Beobachtungen.
- Sehr häufig:** An günstigen Standorten zur Hauptflugzeit, pro Stunde ca. 16-50 Beobachtungen.
- Lokal:** Aufgrund enger ökologischer Anbindung auf begrenzte Örtlichkeiten beschränkt.
- Hauptflugzeit:** Unter diesem Begriff werden die Hauptbeobachtungszeiträume der einzelnen Arten genannt.

### **Phänogramme**

Der Aufbau der Phänogramme wird hier am Beispiel des Großen Kohlweißlings *Pieris brassicae* beschrieben.



Feld A = Artname

Feld B = Untersuchungszeitraum

Feld C = Gesamtzahl der Einzelbeobachtungen einer Art im Untersuchungszeitraum.

Feld D = Skala der pro Untersuchungstag beobachteten Zahl der Individuen. Die Skala wird nach oben durch die Zahl 50 begrenzt, da sich zeigte, dass die höchsten Beobachtungszahlen in der Nähe dieses Wertes lagen. Abgesehen davon würden Angaben deutlich oberhalb der „50 Individuengrenze“ wohl nur auf immer ungenaueren Schätzungen beruhen.

Feld E = Monatseinteilung

Feld F = Monatshilfseinteilung, jeweils der 1., 10., 20. und 30. jeden Monats sind zur besseren Orientierung durch eine zusätzliche Einteilung gekennzeichnet.

Feld G = Individuenzahlen der einzelnen Untersuchungstage, waagrecht an der Skala, Feld D, ablesbar. Alle evtl. Doppelzählungen wurden abgezogen. Zusätzlich wurde bei Individuenzahlen zwischen 20 und 50 die in Rahmen einer Exkursion nicht immer auf das letzte Stück genau ermittelt werden können, der untere also sichere Wert angenommen. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass es sich bei den angegebenen Werten nicht um optimistische Schätzungen handelt.

Es wurden nur Phänogramme für Arten erstellt, bei denen die Zahl der beobachteten Individuen eine ausreichend aussagekräftige Darstellung ermöglichte.

## Kategorien der Roten Liste NRW

Die im Kapitel „Kreisspezifische Eckdaten“ angegebene Einstufung unter dem Punkt „Rote Liste NRW“ bezieht sich auf die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassung (DUDLER et al. 1999) und hier speziell auf die Großlandschaft III a (Westfälische Bucht).

Gefährdungskategorien:

- R = durch extreme Seltenheit gefährdet
- 0 = ausgestorben oder verschollen (etwa 20 Jahre nicht mehr nachgewiesen)
- 1 = vom Aussterben bedroht
- 2 = stark gefährdet
- 3 = gefährdet
- D = Daten nicht ausreichend
- V = Vorwarnliste (zurückgehend)
- \* = nicht gefährdet
- = im Naturraum nicht vorkommend
- M = Migrant, regelmäßiger oder sporadischer Wanderfalter, Irrgast oder verschlepptes Tier
- N = geringe oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen

## Artenauflistung

### Nomenklatur

Die Nomenklatur richtet sich nach SETTELE et al. (1999)

### Kalendertabelle der Beobachtungsdaten

In der folgenden Kalendertabelle sind alle Einzel-Funddaten des Untersuchungszeitraumes aufgeführt. Einige wenige Daten reichen bis 1993 zurück. Dies ermöglicht einen vergleichenden Überblick der Flugzeiten der einzelnen Falter im Jahresverlauf.

### Häufigkeitsübersicht

mit deutschen Trivialnamen nach EBERT & RENNWALD (1991)

Bei den getroffenen Einteilungen handelt es sich um durchschnittliche Bewertungen des Zeitraumes August 1998 bis Ende Juli 2003.

### Sehr häufige Arten

<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)	= Kleiner Kohlweißling
<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)	= Grünader-Weißling
<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)	= Landkärtchen
<i>Maniola jurtina</i> (LINNAEUS, 1758)	= Großes Ochsenauge
<i>Aphantopus hyperantus</i> (LINNAEUS, 1758)	= Schornsteinfeger
<i>Ochlodes sylvanus</i> (ESPER, [1778])	= Rostfarbiger Dickkopffalter

### Häufige Arten

<i>Vanessa atalanta</i> (LINNAEUS, 1758)	= Admiral
<i>Anthocharis cardamines</i> (LINNAEUS, 1758)	= Aurorafalter
<i>Gonopteryx rhamni</i> (LINNAEUS, 1758)	= Zitronenfalter

Tagfalterbeobachtungen: 1993 – 2003  
 Kreis Coesfeld und angrenzende Davertbereiche.

	Februar	März	April	Mai
<i>Papilio machaon</i> L.				
<i>Pieris brassicae</i> L.				
<i>Pieris rapae</i> L.				
<i>Pieris napi</i> L.				
<i>Anthocharis cardamines</i> L.				
<i>Gonepteryx rhamni</i> L.				
<i>Aporia crataegi</i> L.				
<i>Colias crocea</i> GEOFF.				
<i>Colias hyale</i> L.				
<i>Apatura iris</i> L.				
<i>Limnitis camilla</i> L.				
<i>Vanessa atalanta</i> L.				
<i>Vanessa cardui</i> L.				
<i>Nymphalis antiopa</i> L.				
<i>Nymphalis polychloros</i> L.				
<i>Nymphalis io</i> L.				
<i>Nymphalis urticae</i> L.				
<i>Nymphalis c-album</i> L.				
<i>Araschnia levana</i> L.				
<i>Argynnis paphia</i> L.				
<i>Issoria lathonia</i> L.				
<i>Lasiommata megera</i> L.				
<i>Aphantopus hyperanthus</i> L.				
<i>Maniola jurtina</i> L.				
<i>Hipparchia semele</i> L.				
<i>Coenonympha pamphilus</i> L.				
<i>Thecla betulae</i> L.				
<i>Neozephyrus quercus</i> L.				
<i>Satyrium w-album</i> KNOCH				
<i>Satyrium pruni</i> L.				
<i>Callophrys rubi</i> L.				
<i>Lycaena phlaeas</i> L.				
<i>Celastrina argiolus</i> L.				
<i>Polyommatus icarus</i> L.				
<i>Plebejus argus</i> L.				
<i>Cartocephalus palaemon</i> PALL.				
<i>Thymelicus lineola</i> O.				
<i>Thymelicus sylvestris</i> PODA.				
<i>Ochlodes sylvanus</i> ESPER				



November

Oktober

September

August

Juli

Juni

<i>Nymphalis urticae</i> (LINNAEUS, 1758) (wechselnde Häufigkeit)	= Kleiner Fuchs
<i>Nymphalis io</i> (LINNAEUS, 1758)	= Tagpfauenauge
<i>Thymelicus lineola</i> (OCHSENHEIMER, 1808)	= Schwarzkolbiger Braundickkopffalter
<i>Thymelicus silvestris</i> (PODA, 1761)	= Braunkolbiger Braundickkopffalter

### Verbreitete Arten

<i>Limenitis camilla</i> (LINNAEUS, 1764) (lokal)	= Kleiner Eisvogel
<i>Celastrina argiolus</i> (LINNAEUS, 1758)	= Faulbaum-Bläuling
<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	= Großer Kohlweißling
<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775) (lokal)	= Hauhechel-Bläuling

### Vereinzelt auftretende Arten

<i>Vanessa cardui</i> (LINNAEUS, 1758) (wechselnde Häufigkeit)	= Distelfalter
<i>Nymphalis c-album</i> (LINNAEUS, 1758)	= C-Falter
<i>Lasiommata megera</i> (LINNAEUS, 1767)	= Mauerfuchs
<i>Coenonympha pamphilus</i> (LINNAEUS, 1758) (lokal)	= Kleines Wiesenvögelchen
<i>Neozephyrus quercus</i> (LINNAEUS, 1758). (lokal u. wechselnde Häufigkeit)	= Blauer Eichen-Zipfelfalter
<i>Lycaena phlaeas</i> (LINNAEUS, 1761) (lokal)	= Kleiner Feuerfalter

### Seltene Arten

<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758	= Schwalbenschwanz
<i>Apatura iris</i> (LINNAEUS, 1758) (lokal)	= Großer Schillerfalter
<i>Argynnis paphia</i> (LINNAEUS, 1758) (lokal)	= Kaisermantel
<i>Hipparchia semele</i> (LINNAEUS, 1758) (sehr lokal)	= Ockerbindiger Samtfalter
<i>Thecla betulae</i> (LINNAEUS, 1758)	= Nierenfleck-Zipfelfalter
<i>Satyrium w-album</i> (KNOCH, 1782) (sehr lokal)	= Ulmen-Zipfelfalter
<i>Satyrium pruni</i> (LINNAEUS, 1758) (sehr lokal)	= Plaumen-Zipfelfalter
<i>Callophrys rubi</i> (LINNAEUS, 1758) (sehr lokal)	= Grüner-Zipfelfalter
<i>Plebeius argus</i> (LINNAEUS, 1758) (sehr lokal)	= Argus-Bläuling
<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771) (sehr lokal)	= Gelbwürfeliges Dickkopffalter

### Einzelfunde

<i>Colias crocea</i> (FOURCROY, 1785)	= Wander-Gelbling
<i>Colias hyale</i> (LINNAEUS, 1758)	= Weißklee-Gelbling
<i>Aporia crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	= Baum-Weißling
<i>Nymphalis antiopa</i> (LINNAEUS, 1758)	= Trauermantel
<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)	= Großer Fuchs
<i>Issoria lathonia</i> (LINNAEUS, 1758).	= Kleiner Perlmutterfalter

### **Nicht mehr nachzuweisende Arten**

Im folgenden eine Auflistung verschiedener Arten, die seit ca. 1970 im Kreis Coesfeld oder Umgebung, bzw. nähere Umgebung Münster beobachtet wurden, jedoch vom Verfasser oder anderen Beobachtern im näher untersuchten Zeitraum im Kreis Coesfeld und den angrenzenden Davertbereichen nicht (mehr) nachgewiesen werden konnten. (Ex = Exemplare, NSG = Naturschutzgebiet, TUP = Truppenübungsplatz)

Art	Beobachtungsangaben			Quelle
<i>Pontia daplidice</i> (LINNAEUS, 1758) (Resedafalter)	Wienburgpark/Münster	20.05.1996	2 Ex	ZURSTEGGE (1996)
		17.06.1996	2 Ex	
		03.07.1996	3 Ex	
	bei Handorf/Dorbaum	07.1992	1 Ex	BOCZKI (mündl.Mitt.)
		(fotografiert)		
	29.07.2003	1 Ex		
<i>Melanargia galathea</i> (LINNAEUS, 1758) (Schachbrett)	Hörster Friedhof/Münster	30.07.1996	1 Ex	ZURSTEGGE (1996)
	bei Handorf/Dorbaum	07.2003	2 Ex	BOCZKI (mündl.Mitt.)
<i>Pararge aegeria</i> (LINNAEUS, 1758) (Waldbrettspiel)	Davert	1968-74	häufig	HARKORT (1975)
<i>Coenonympha tullia</i> (O.F. MÜLLER, 1764) (Großes Wiesenvögelchen)	Borkenberge	1970-74	mehrfach	HARKORT (1975)
	Lavesumer Venn	1970-74	mehrfach	
	Haltern-Lavesum, TÜP			HANNIG (2000)
		24.-26.06.1999	14 Ex	
<i>Boloria selene</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Braunfleckiger Perlmutterfalter)	Davert, Borkenberge, Lavesumer Venn			HARKORT (1975)
			nicht selten bis häufig	
	Borkenberge	06.07.1980	1 Ex	HANNIG (schriftl.Mitt.)
		30.05.1981	2 Ex	
	Davert	letzte Beobachtung	1985	WIEMERS (pers.Aufzeichn.)
<i>Boloria aquilonaris</i> (STICHEL, 1908) (Hochmoor-Perlmutterfalter)	Borkenberge	14.06.1970	1 Ex	HARKORT (1975)
	Hausdülmen	1970-73	mehrfach	
	Borkenberge	06.07.1980	14 Ex	MEINEKE(1985)
		22.07.1980	3 Ex	
		26.07.1980	1 Ex	
	11.07.1982	1 Ex		
<i>Satyrrium ilicis</i> (ESPER, 1779) (Brauner Eichen-Zipfelfalter)	Hiltrup	01.07.1971		HARKORT (1975)
		02.07.1972		
<i>Lycaena tityrus</i> (PODA, 1761) (Brauner Feuerfalter)	bei Senden, Lavesumer Venn, Dülmen			HARKORT (1975)
	und Merfelder Bruch	nach 1950	gefunden	
	Nähe Rieselfelder/Münster	11.08.1987	1Ex	WIEMERS (1987)
	NSG „Fürstenkuhle“/Kreis Borken			KINKELE & GLANDT (2000)
		1990	mehrfach	
	bei Handorf	27.-28.07.2002	8 Ex	KOELMANN (mündl.Mitt.)
	bei Handorf/Dorbaum	07.2002	ca. 40 Ex	BOCZKI (mündl.Mitt.)

<b><i>Glaucopsyche alcon</i></b> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Lungenezian-Ameisen-Bläuling)				
Venner Moor	1970-73	lokal häufig	HARKORT (1975)	
Lavesumer Venn	1970-73	lokal häufig		
Merfelder Bruch	23.+25.07.1971	23 Ex		
	17.07.1974	11 Ex		

<b><i>Pyrgus malve</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Würfel-Dickkopffalter)			
Lavesumer Venn	1970-74	häufig	HARKORT (1975)

Zum Vergleich nun eine Auflistung der Arten die vor ca. 100 Jahren zusätzlich zu den heute nachgewiesenen, gefunden wurden. Hierzu wird eines der Standardwerke der westfälischen Lepidopterologie bemüht; zitiert aus UFFELN (1908): **Die Großschmetterlinge Westfalens**.

Die Nachweise UFFELN's aus dieser Zeit müssen nicht vollständig sein, sie vermitteln jedoch eine Vorstellung der Artenfülle zu dieser Zeit. Hier nur Beobachtungsangaben der Umgebung Münster.

Abkürzungen:

gef.	=	gefunden oder gefangen
hfg.	=	häufig
Mstr.	=	Münster
n.	=	nicht
Pll.	=	Pollack [Sammler]
s.	=	sehr
S.	=	Seiler [Sammler]
slt.	=	selten
sp.	=	spärlich
z.	=	ziemlich

Art	Beobachtungsangaben
<b><i>Iphiclides podalirius</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Segelfalter)	sp. Nienberge, Kinderhaus
<b><i>Papilio machaon</i></b> LINNAEUS, 1758 (Schwalbenschwanz)	z. hfg. Mstr.
<b><i>Pontia daplidice</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Reseda-Weißling)	von Mstr.(Greven) erwähnt
<b><i>Limnitis populi</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Großer Eisvogel)	bei Mstr. s. slt.
<b><i>Euphydryas aurinia</i></b> (ROTTEMBERG, 1775) (Goldener Scheckenfalter)	Bei Mstr. ist sie auch z. hfg.
<b><i>Melitaea cinxia</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Wegerich-Scheckenfalter)	Bei Mstr. ist sie auf Waldlichtungen von S. u. Pll. nicht slt. gef.
<b><i>Melitaea athalia</i></b> (ROTTEMBERG, 1775) (Wachtelweizen-Scheckenfalter)	Mstr. hfg.

<b><i>Boloria selene</i></b> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Braunfleckiger Perlmutterfalter)	Überall im Gebiete n. slt. auf Waldwiesen u. Wiesengründen.überhaupt
<b><i>Boloria euphrosyne</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Silberfleck-Perlmutterfalter)	Gleichfalls im ganzen Gebiete
<b><i>Argynnis aglaja</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Großer Perlmutterfalter)	Bei Mstr. ist sie z. slt.
<b><i>Argynnis niobe</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Mittlerer Perlmutterfalter)	Nach Speyer sollte sie bei Mstr. in manchen Jahren hfg. sein; Pfl. u. S. haben sie aber dort noch nicht gef.
<b><i>Melanargia galathea</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Schachbrett)	Durch das ganze Gebiet verbreitet
<b><i>Hipparchia statilinus</i></b> (Hufnagel, 1766) (Kleine Rostbinde)	Nach Speyer bei Mstr. ... für die Gegenwart nicht bestätigt, auf jeden Fall s. slt.
<b><i>Pararge aegeria</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Waldbrettspiel)	Mstr.
<b><i>Maniola tithonus</i></b> (LINNAEUS, 1771) (Rotbraunes Ochsenauge)	Wie schon Speyer nennen jetzt auch S. u. Pfl. die Art für Mstr. mit dem Hinweise, dass sie an Waldhecken auf Heidegrund im Juli gar nicht slt. zu finden sei
<b><i>Coenonympha hero</i></b> (LINNAEUS, 1761) (Wald-Wiesenvögelchen)	S. u. Pfl. fingen die Art nicht slt. bei Mstr. (Nienberge, Amelsbüren, Wilkinghege, Davert) auf lichten Waldstellen u. -wegen.
<b><i>Coenonympha tullia</i></b> (O.F. MÜLLER, 1764) (Großes Wiesenvögelchen)	In der Literatur war sie bisher nur von Mstr. erwähnt, wo sie auch in der Gegenwart von S. u. Pfl. auf feuchten Waldwiesen der Coerde- u. Loddenheide noch hfg. gef. wurde.
<b><i>Hemearis lucina</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Schlüsselblumen-Würfelfalter)	Hütte und Pfl. fanden sie z. hfg. bei Mstr. (Davert)
<b><i>Satyrium spini</i></b> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (Kreuzdorn-Zipfelfalter)	S. stellte sie bei Mstr. fest, wo er sie im Juni morgens auf Waldlichtungen im Sonnenschein an Birken fliegend erbeutete.
<b><i>Satyrium ilicis</i></b> (ESPER, 1779) (Brauner Eichen-Zipfelfalter)	Bei Mstr. ist sie slt.
<b><i>Lycaena hippothoe</i></b> (LINNAEUS, 1761) (Lilagold-Feuerfalter)	Mstr. (Maikotten, Coerdeheide)

<b><i>Cupido argiades</i></b> (PALLAS, 1771) (Kurzschwänziger Bläuling)	Bei Mstr. z. hfg.
<b><i>Polyommatus coridon</i></b> (PODA, 1761) (Silbergrüner Bläuling)	Bei Mstr. ist sie als hervorragende Seltenheit gef.
<b><i>Polyommatus semiargus</i></b> (ROTTEMBURG, 1775) (Rotklee-Bläuling)	Mstr. n. slt.
<b><i>Glaucopsyche alcon</i></b> ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775) (Lungenenzian-Ameisen-Bläuling)	Nach Speyer und Pll. n. slt. bei Mstr.
<b><i>Hesperia comma</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Komma-Dickkopffalter)	Wohl im ganzen Gebiete und nicht slt., an grasreichen Stellen in Feld u. Wald auf Blumen schwärmend.
<b><i>Carcherodes alceae</i></b> (ESPER, [1780]) (Malven-Dickkopffalter)	S. meldete ihn aber auch von Mstr., wo er auf St. Mauritz vereinzelt gef. wurde.
<b><i>Pyrgus alveus</i></b> (HÜBNER, [1803]) (Sonnenröschen-Würfel-Dickkopffalter)	S. fand sie bei Mstr. in der Gegend von Kinderhaus.
<b><i>Pyrgus malvae</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Würfel-Dickkopffalter)	Diese Art ist am weitesten von allen Hesperien verbreitet und gewöhnlich gar nicht slt.
<b><i>Erynnis tages</i></b> (LINNAEUS, 1758) (Dunkler Dickkopffalter)	Speyer nennt Mstr. als Fundort; auch Pll. u. S. fanden sie dort in der Ge- genwart meist hfg.

Es bleibt festzustellen, dass um das Jahr 1900 ca.70 Arten und heute um das Jahr 2000 39 Arten im Kreis Coesfeld und näherer Umgebung nachgewiesen wurden. Die Frage die sich anhand dieser Zahlen aufdrängt, lautet: Kann die Artenvielfalt im Untersuchungsgebiet erhalten bzw. wieder leicht ausgebaut werden oder nimmt die Zahlenkette ihren Lauf?

### Potenziell zusätzlich zu erwartende Arten

Dies sind Tagfalterarten, die nach KUDRNA (2002) in „Nachbarrasterfeldern“ zum Standort Kreis Coesfeld und der Stadt Münster vorkommen oder vorgekommen sind. Unten angegebene Falterarten sind potenziell auch im Kreis Coesfeld und der Stadt Münster zu erwarten, dies gilt speziell für gute Falterjahre oder für Jahre in denen sich die ein oder andere Art auszubreiten beginnt.

Die hier aufgeführten sind zusätzliche Arten zu den 41, die in den letzten 4-5 Jahren im Kreis Coesfeld und der Stadt Münster sicher nachgewiesen wurden.

Als 40ste und 41ste Art wurden hier *Lycaena tityrus* und *Melanargia galathea* mitgezählt, da sie bei Handorf also im Stadtgebiet Münster fliegen.



wird. Großflächiger Mais- und Getreideanbau mit einem immer geringer werdenden Anteil an Heckenstrukturen und Brachen prägen heute den aufgeräumten Charakter der münsterländischen Parklandschaft.

Hieraus resultierend, befinden sich die letzten Refugien der selteneren Tagfalterarten in den landwirtschaftlich weniger bzw. nicht so intensiv genutzten Bereichen des Kreises. Heute noch zu nennen sind hier die Davert und die Borkenberge. Diese Gebiete wurden schon von HARKORT und WEIGT in früheren Jahren und von vielen anderen Beobachtern und Sammlern in den letzten 20 Jahren als Fundorte bei uns seltener Arten genannt. In diesen und um diese Gebiete konzentrieren sich heute die meisten der seltenen Arten, wie z.B.: *A. paphia*, *A. iris*, *H. semele*, *C. pamphilus*, *N. quercus*, *S. pruni*, *C. rubi*, *S. w-album* und *C. palaemon*.

Einige dieser Arten genießen glücklicherweise „militärischen“ Schutz, da sich über das Gebiet der Borkenberge wie bereits erwähnt, ein Truppenübungsplatz erstreckt. Wie aber ist den anderen Arten zu helfen? Verständlicher gefragt: Was können die landesweite und die kommunale Umweltpolitik sowie die Landwirtschaft tun, um bessere Rahmenbedingungen zu schaffen, die dann nicht nur den Schmetterlingen, sondern unserer kompletten heimischen Flora und Fauna zu Gute kommen?

Niemand kann und will ernsthaft an der intensiven Landwirtschaft rütteln, also muss nach Möglichkeiten gesucht werden, die ohne die Landwirtschaft ernsthaft zu behindern, eine bessere Basis zum Erhalt bzw. Ausbau der Artenvielfalt schaffen. Die kommunalen Behörden sind hier bei ihren Randstreifenpflegeaktionen jedoch genauso gefordert. Sinnvolle Maßnahmen wären z.B.: Das Einrichten breiterer Gausstreifen an Feldern, Wiesen und Waldrändern. Heckenstrukturen sollten wieder angelegt und Straßengrabenbereiche erweitert werden. Diese Randstreifen sollten nur einmal jährlich im August gemäht werden. Falls eine zweite Mahd unbedingt notwendig erscheint, sollten die Bereiche in kleinere Abschnitte unterteilt werden, die zeitlich versetzt gemäht werden.

Ein ganz entscheidender Faktor ist der Einsatz von Düngemitteln. Die Notwendigkeit für die Landwirtschaft stellt wohl niemand in Frage, aber verantwortungsvoller eingesetzt und nicht auch noch auf die Randstreifen ausgedehnt, werden vielleicht sogar Kosten gespart. Ein nährstoffreicher Boden verdrängt Wildblumen und Kräuter, da bestimmte Gräser hier dominant wachsen. Fette und blütenarme Wiesen sind jedoch für Tagfalter und andere Insekten wertlos.

Letztgenannter Punkt macht deutlich, wie wichtig Bahndämme in diesem Zusammenhang sind. Bleiben diese „nutzlosen Streifen“ frei von Herbiziden, bieten sie der Kleintierfauna wichtige Ersatzhabitate, die in der heutigen Agrarlandschaft der einen oder anderen Art sogar als Verbreitungsstrukturen dienen können. Besonders wichtig sind auch langjährige Brachen, die während dieser mindestens 3-5 jährigen Zeit sich selber überlassen werden sollten oder falls notwendig wie oben erwähnt, einmal im August gemäht werden können. Bleiben solche Brachen oder Ruderalstellen längere Jahre ungenutzt,

unterliegen sie einer zunehmenden Dynamik, daher sollte einer fortschreitenden Verbuschung entgegengewirkt werden. Auch hier ist der Einsatz von Herbiziden zu vermeiden!

Stufige, verwildert anmutende Waldränder mit Heckengehölzen und Weiden, dazu noch die oben beschriebenen breiteren Randstreifen und viele Insekten sowie Vögeln werden wieder geeignete Lebensräume finden.

Werden solche Voraussetzungen geschaffen bzw. gefördert, so finden in günstigen Jahren migrierende Individuen aus umliegenden Gebieten, bei uns nicht mehr existierender Arten, Habitats vor, in denen eine natürliche Wiederansiedlung möglich ist. Mindestens genauso wichtig ist jedoch die Tatsache, dass den existierenden Arten der verschiedenen Kleintiergruppen durch solche Maßnahmen bessere Lebensbedingungen zuteil werden und so der fortschreitenden Artenverarmung entgegengewirkt wird.

Es ist einiges wieder gut zu machen, betrachtet man die Umweltsünden der 60er und 70er Jahre, die unter den Stichwörtern „Flurbereinigung“ und „Flussbegradigung“ zusammengefasst werden können. Interessierte können in einem wertvollen Werk zu diesem Thema weitere detaillierte Informationen finden: **Praxishandbuch Schmetterlingsschutz**, herausgegeben von der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen als Band 1 der LÖBF-Reihe Artenschutz (LÖBF 1997).

### **Kreisspezifische Eckdaten der Arten, mit Fundortangaben**

Bei den seltenen Arten, ist ein Fundortangabenblatt hinterlegt, welches in Form einer groben Karte die Fundorte ausweist. Außer dem Funddatum ist hier auch die Zahl der jeweils beobachteten Individuen angegeben, falls die Funddaten nicht zur Erstellung eines aussagekräftigen Phänogrammes ausreichen.



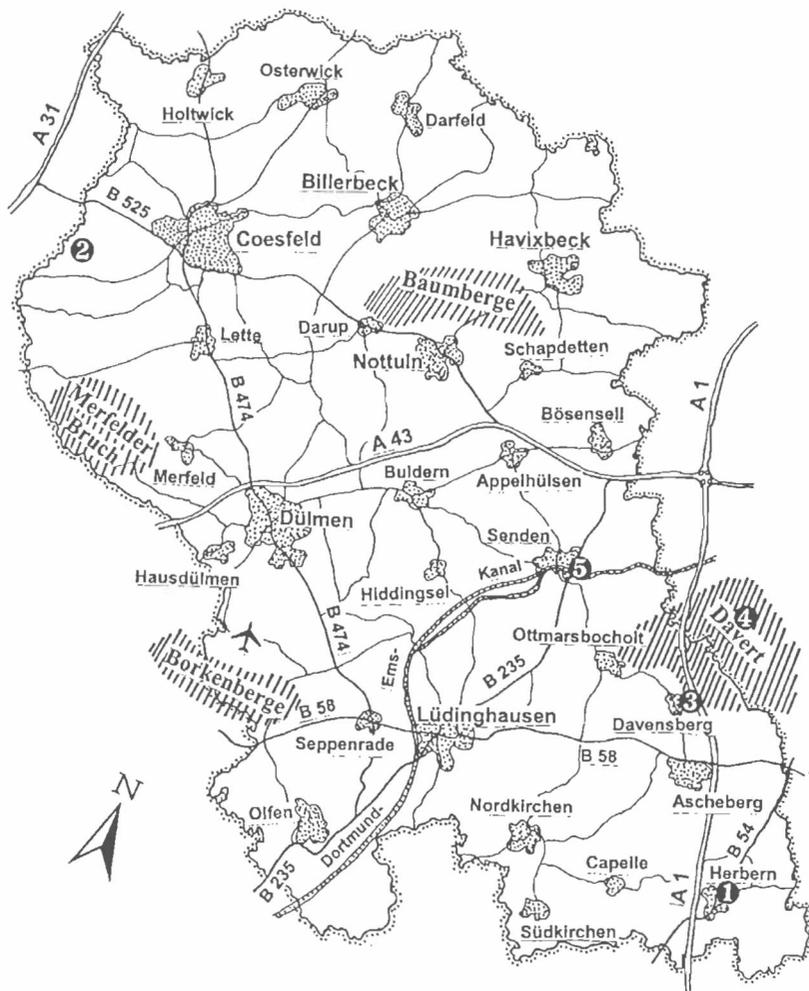
PAPILIONIDAE

***Papilio machaon*** LINNAEUS, 1758 (Schwalbenschwanz)  
Tafel 3, Abb.: 5

- Vorkommen:** Im gesamten Kreisgebiet
- Häufigkeit:** Selten
- Lebensraum:** Offenlandbrachen, Feldränder und Gartenanlagen
- Rote Liste NRW:** 2
- Bemerkung:** Am 27.07.2002 wurde das abgebildete Exemplar im Coesfelder Kuhlennenn gefangen. Die Spuren am Innenrand der Diskalregion des rechten Vorderflügels lassen beim Belegexemplar eindeutig auf Vogelkontakt schließen. Von BECKMANN liegt eine gesicherte Beobachtung vom 08.08.2001 vor. Der Falter der auch fotografiert wurde, hielt sich an Sommerlieder (*Buddleia*) saugend ca. 25 min im Garten eines Wohnhauses auf. BOCZKI fand einen Falter am 14.07.2003 in der Davert, in der Nähe der Pipeline. Es gibt Hinweise darauf, dass es sich bei den *P. machaon*-Faltern, die im Raum Ascheberg beobachtet wurden, um entwichene oder ausgesetzte Tiere einer Privatzucht handeln könnte. Frühere Einzelbeobachtungen wie z.B. 1995 in den Rieselfeldern bei Münster und 1996 bei Steinfurt sowie mehrere Raupen auf Möhren in einem Garten bei Ahlen 1993, weisen jedoch darauf hin, dass die Art, auch in nicht so guten Jahren wie 2002 und 2003, im Münsterland vereinzelt auftritt.

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Papilio machaon* LINNAEUS, 1758



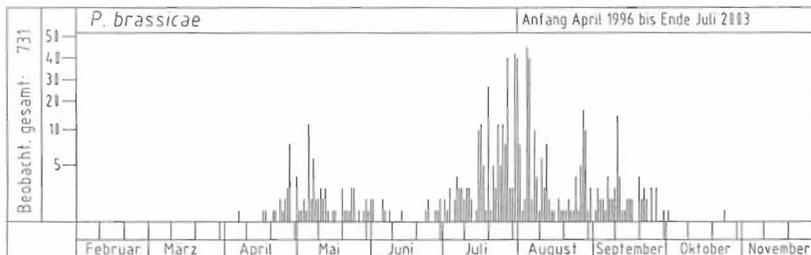
- |   |            |      |
|---|------------|------|
| ① | 08.08.2001 | 1 Ex |
| ② | 27.07.2002 | 1 Ex |
| ③ | 13.07.2003 | 1 Ex |
| ④ | 14.07.2003 | 1 Ex |
|   | 11.08.2003 | 1 Ex |
|   | 05.09.2003 | 1 Ex |
| ⑤ | 15.07.2003 | 1 Ex |

## PIERIDAE

### *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758) (Großer Kohlweißling)

Tafel 1, Abb.: 1-4

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** 1. Generation selten bis vereinzelt, spätere Generationen häufiger
- Lebensraum:** Waldränder, Feldränder, Brachen und Gartenanlagen.
- Frühester Fund:** 07.04.1996  
**Spätester Fund:** 25.10.1999
- Hauptflugzeit:** 1. Generation Ende April bis Ende Mai  
2. Generation Mitte Juli bis Mitte August  
3. Generation jahweise sehr deutlich erkennbar Ende August bis Ende September



**Rote Liste NRW:** \*

### *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Kohlweißling)

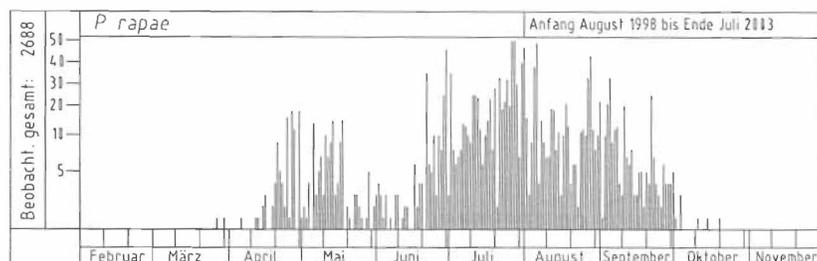
Tafel 1, Abb.: 5-9

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** 1. Generation häufig  
2. und 3. Generation sehr häufig  
4. Generation vereinzelt bis verbreitet
- Lebensraum:** Waldränder, Feldränder, Brachen und Gartenanlagen

**Frühester Fund:** 27.03.2003

**Spätester Fund:** 20.10.2001

**Hauptflugzeit:** 1. Generation Mitte April bis Ende Mai  
2., 3. und 4. Generation Ende Juni bis Mitte/Ende September  
Der Beginn der 4. Generation ist auf Anfang September festzulegen



**Rote Liste NRW:** \*

### ***Pieris napi*** (LINNAEUS, 1758) (Grünader-Weißling)

Tafel 2, Abb.: 1-4

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

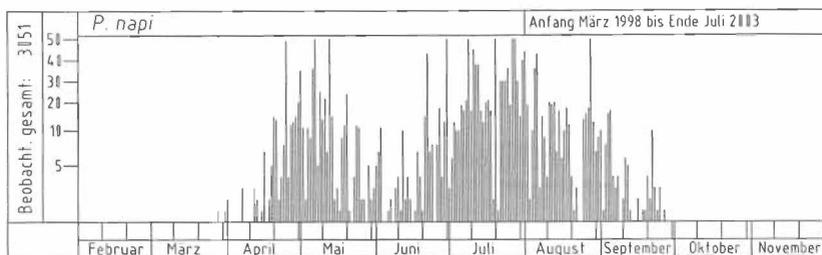
**Häufigkeit:** In den ersten 3 Generationen sehr häufig  
4. Generation nur noch vereinzelt

**Lebensraum:** Waldränder, Feldränder und Brachen

**Frühester Fund:** 28.03.1998

**Spätester Fund:** 27.09.2002

**Hauptflugzeit:** 1. Generation Mitte April bis Ende Mai  
2., 3. und 4. Generation Ende Juni bis Mitte-Ende September. Frische Falter ab Anfang bis Mitte September gehören in der Regel der 4. Generation an



**Rote Liste NRW:** \*

***Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758) (Aurorafalter)**  
Tafel 2, Abb.: 5-8

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

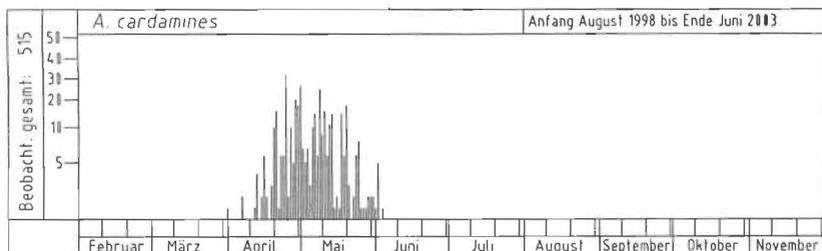
**Häufigkeit:** Häufig

**Lebensraum:** Waldränder, Waldwiesen und Feldränder

**Frühester Fund:** 01.04.2002

**Spätester Fund:** 04.06.2002

**Hauptflugzeit:** Ende April bis Ende Mai  
Vor Mitte April auftretende Falter sind zwar die Regel, im Untersuchungszeitraum jedoch nicht in größeren Stückzahlen

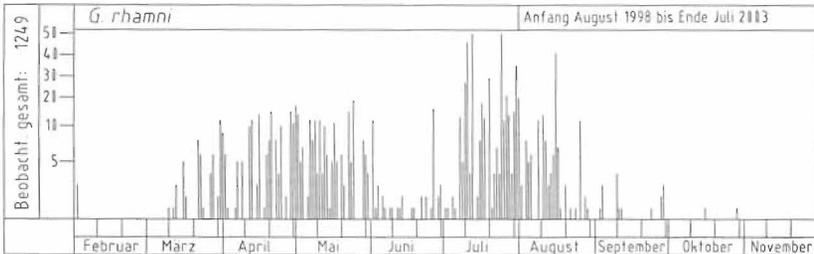


**Rote Liste NRW:** \*

***Gonepteryx rhamni*** (LINNAEUS, 1758) (Zitronenfalter)

Tafel 2, Abb.: 9-10

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Häufig
- Lebensraum:** Waldränder und Brachen, im Frühling auch Gartenanlagen
- Frühester Fund:** Überwinterter Falter 02.02.2002 (3 Falter)  
Frischer Falter 14.06.2002
- Spätester Fund:** Überwinterter Falter 02.07.1999  
Frischer Falter 29.10.1999
- Hauptflugzeit:** Ende März bis Ende Mai  
Mitte Juli bis Mitte August

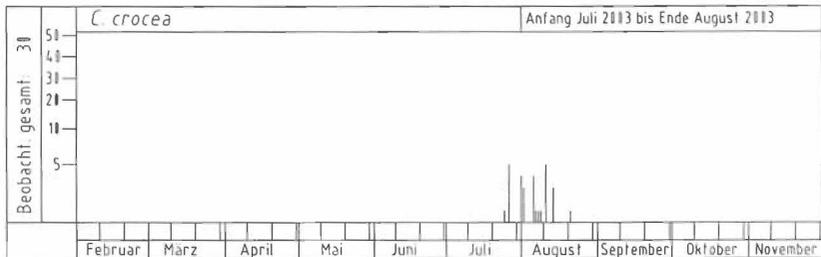


**Rote Liste NRW:** \*

**Bemerkung:** Generationsüberschneidungen im selben Jahr wurden nur 2002 festgestellt, 14.06. erster frischer Falter und 18.06. letzter überwinterter Falter. Im Vorfrühling und Frühling wurde *G. rhamni* vergleichsweise häufiger in Gartenanlagen bzw. bebautem Gebiet festgestellt. Dies dürfte auf das vermehrte Vorhandensein von immergrünen Pflanzen wie z.B. Efeu zurückzuführen sein, die als Winterquartier gerne angenommen werden.

***Colias crocea*** (FOURCROY, 1785) (Wander-Gelbling)  
Tafel 3, Abb.: 3-4

- Vorkommen:** Im Kreisgebiet (und im übrigen Deutschland) nicht bodenständig
- Häufigkeit:** Einzelfund
- Lebensraum:** Feldränder und Brachen
- Frühester Fund:** 25.07.2003
- Spätester Fund:** 21.06.2003
- Hauptflugzeit:** Soweit festzulegen, Ende Juli bis Mitte August

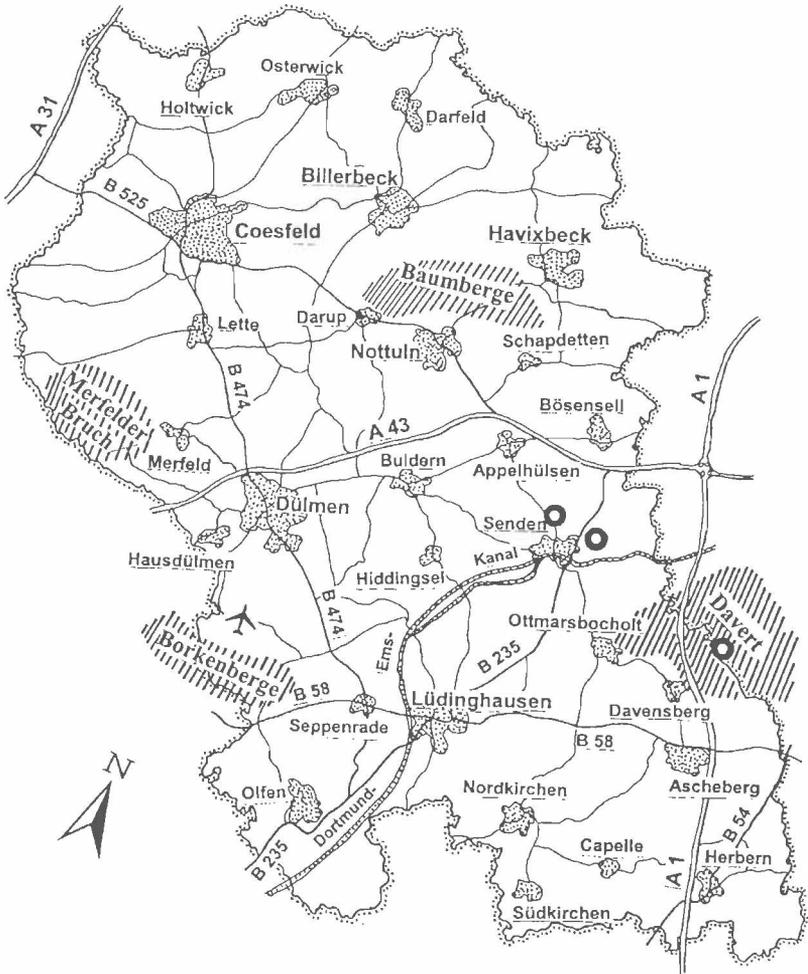


**Rote Liste NRW:** M

**Bemerkung:** Die als ausgesprochener Wanderfalter bekannte Art wurde in den letzten Jahrzehnten nicht mehr im Untersuchungsgebiet festgestellt. 2003 jedoch scheint, wie für die meisten Wanderfalter, auch für *C. crocea* ein gutes Jahr zu sein. Die abgebildeten Falter wurden auf einer mit Klee besetzten Brache in der Davert gefangen. Außerdem wurde hier auch ein weißes Weibchen (f. *helice*) beobachtet. Nach vielen Jahren wurde die Art von BOCZKI auch für den Raum Münster (Dorbaum) wieder mehrfach nachgewiesen.

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Colias crocea* (FOURCROY, 1785)

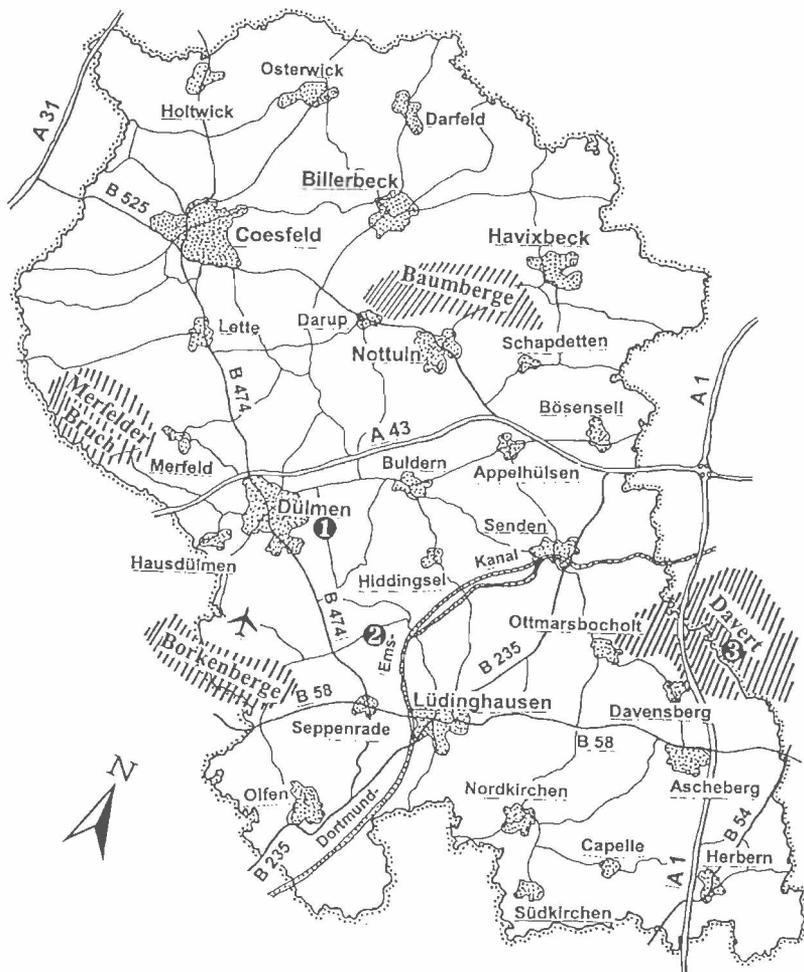


***Colias hyale*** (LINNAEUS, 1758) (Weißklee-Gelbling)  
Tafel 3, Abb.: 1-2

- Vorkommen:** Im Kreisgebiet wohl nicht bodenständig
- Häufigkeit:** Sehr selten bis Einzelfund
- Lebensraum:** Feldränder und Brachen
- Frühester Fund:** 26.07.1999
- Spätester Fund:** 18.08.1998
- Hauptflugzeit:** ----
- Rote Liste NRW:** V

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

## *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758)



- ❶ 26.07.1999 1 Ex  
18.08.1998 1 Ex
- ❷ 31.07.1999 1 Ex
- ❸ 26.07.2003 1 Ex

***Aporia crataegi*** (LINNAEUS, 1758) (Baum-Weißling)

**Häufigkeit:** Einzelfund

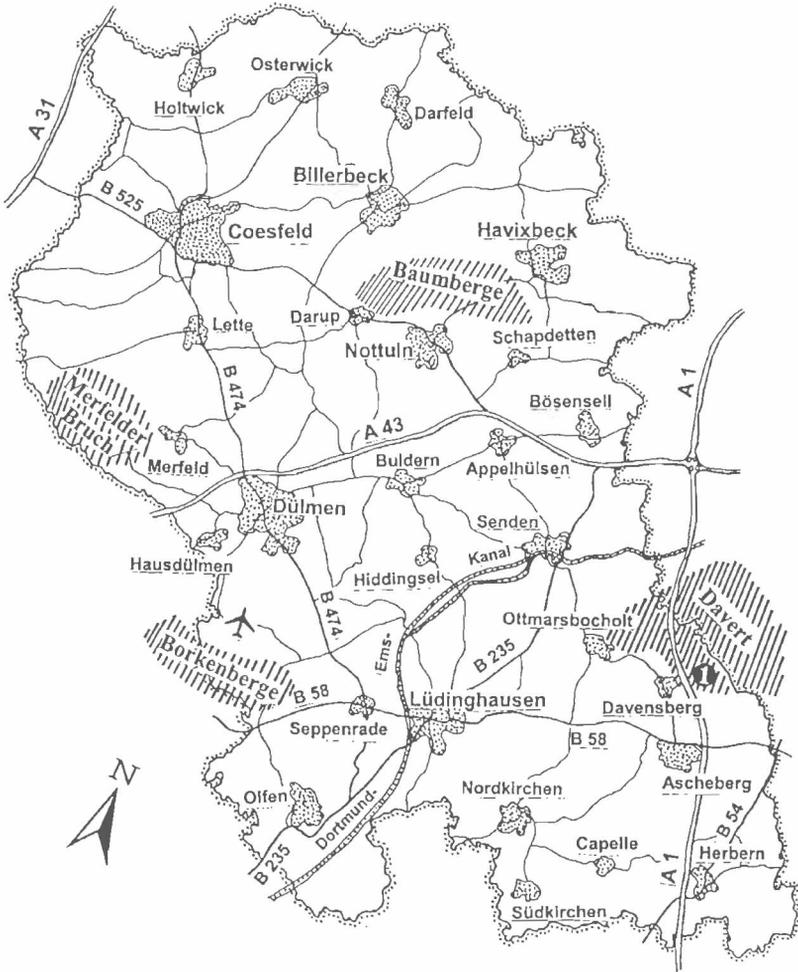
**Lebensraum:** Waldränder und Heckenstrukturen

**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** Zu *A. crataegi* liegen einige Meldungen von verschiedenen Beobachtern aus den 80er Jahren vor, z.B. WIEMERS 19.06.1983; 22.06.1986; 06.1988; 14.06.1989 und auch von REHAGE. Aus den 90er Jahren jedoch wurde nur noch eine Beobachtung gemeldet: REHAGE, 11.07.1999 (s. Fundortangabenblatt)

Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758)

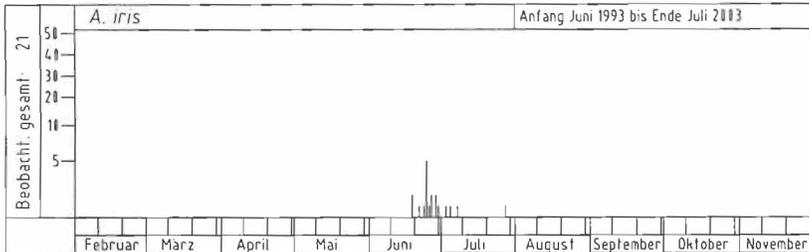


① 11.07.1999 1 Ex

NYMPHALIDAE

***Apatura iris*** (LINNAEUS, 1758) (Großer Schillerfalter)  
Tafel 4, Abb.: 1-2

- Vorkommen:** Siehe Fundortangabenblatt
- Häufigkeit:** Selten und lokal
- Lebensraum:** Kühle feuchte Laubwälder, deren Ränder und Wege
- Frühester Fund:** 19.06.2003
- Spätester Fund:** 28.07.2002
- Hauptflugzeit:** Ende Juni bis Anfang Juli

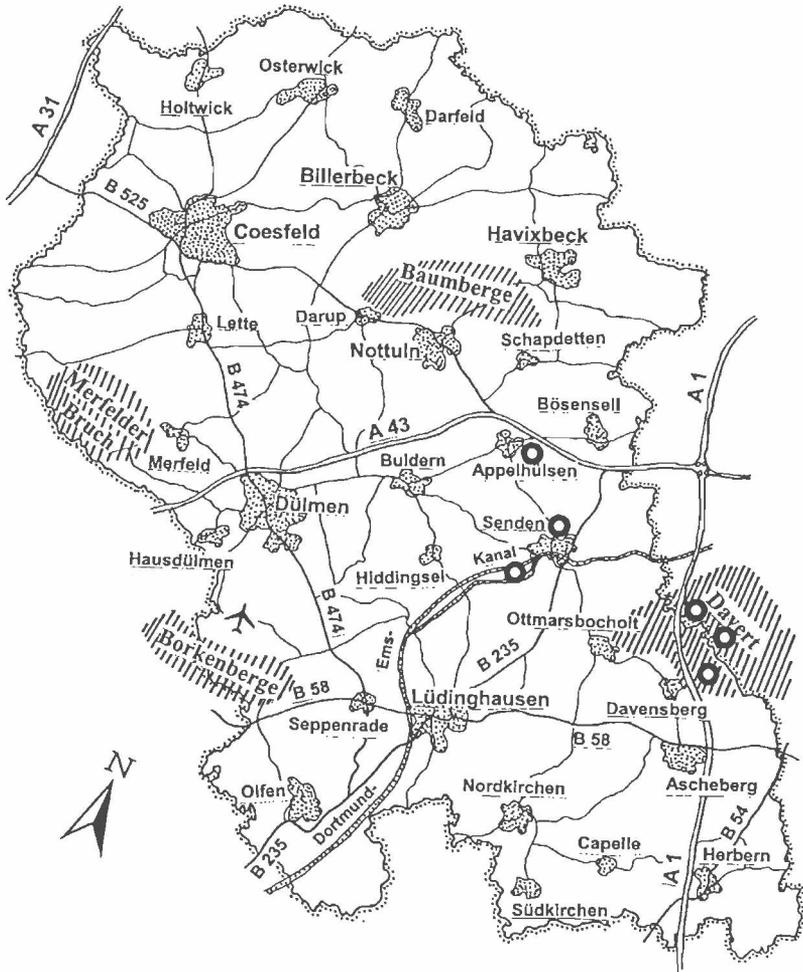


**Rote Liste NRW:** 3

**Bemerkung:** Raupenfund am 01.06.1998 auf Schwarzpappel (*Populus nigra*) (Kulturform) in 2 m Höhe. Ein kleiner männlicher Falter schlüpfte am 25.06.1998 unter halbnatürlichen Bedingungen, ohne Palpen (s. Tafel 4, Abb.: 1). Das abgebildete, nicht abgeflogene Weibchen, (Tafel 4, Abb.: 2), ist ungewöhnlicher Weise blassbraun und scheckig gefärbt. 2003 war für *A. iris* ein sehr gutes Jahr. In den früheren Jahren der Untersuchung war es, wenn überhaupt, kaum möglich mehr als 1 Exemplar pro Exkursion nachzuweisen.

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Apatura iris* (LINNAEUS, 1758)



***Limenitis camilla*** (LINNAEUS, 1764) (Kleiner Eisvogel)

Tafel 5, Abb.: 7-8

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld, jedoch nur in größeren naturnah belassenen Waldgebieten

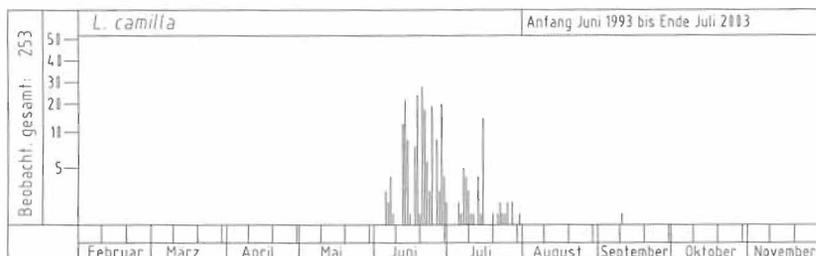
**Häufigkeit:** Vereinzelt bis häufig, aber lokal

**Lebensraum:** Kühle feuchte Laubwälder, deren Ränder und Wege

**Frühester Fund:** 06.06.2003

**Spätester Fund:** 31.07.2002 / 11.09.1997

**Hauptflugzeit:** Mitte Juni bis Mitte Juli

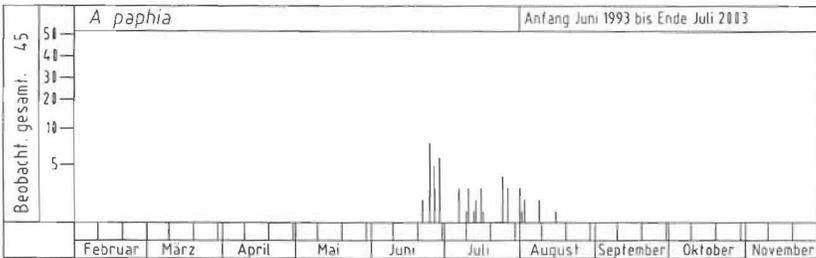


**Rote Liste NRW:** 3

**Bemerkung:** Bei dem Falter der am 11.09.1997 beobachtet wurde handelte es sich um ein frisches Männchen durchschnittlicher Größe. Höchstwahrscheinlich 2. Generation. HANNIG (1997) berichtet von ca. 15 Faltern am 16.07.1996 im Venner Moor. Am 24.07.2002 wurde bei Senden ein Weibchen bei der Eiablage beobachtet. Belegt wurde Wald-Geißblatt (*Lonicera periclymenum*) in ca. 3 m Höhe an einem schattigen Westwaldrand. Es wurden 4 Eier in etwa gleicher Höhe an der selben Pflanze abgelegt. 2003 war auch für *L. camilla* ein sehr gutes Jahr. In den früheren Jahren der Untersuchung konnten kaum mehr als 10–12 Exemplare pro Stunde nachgewiesen werden.

***Argynnis paphia*** (LINNAEUS, 1758) (Kaisermantel)  
Tafel 4, Abb.: 3-4

- Vorkommen:** Kommt nur in der Davert vor. (s. Fundortangabenblatt)
- Häufigkeit:** Selten und lokal
- Lebensraum:** Waldränder und brache Waldwiesen
- Frühester Fund:** 22.06.2003
- Spätester Fund:** 16.08.2002
- Hauptflugzeit:** Ende Juni bis Anfang August

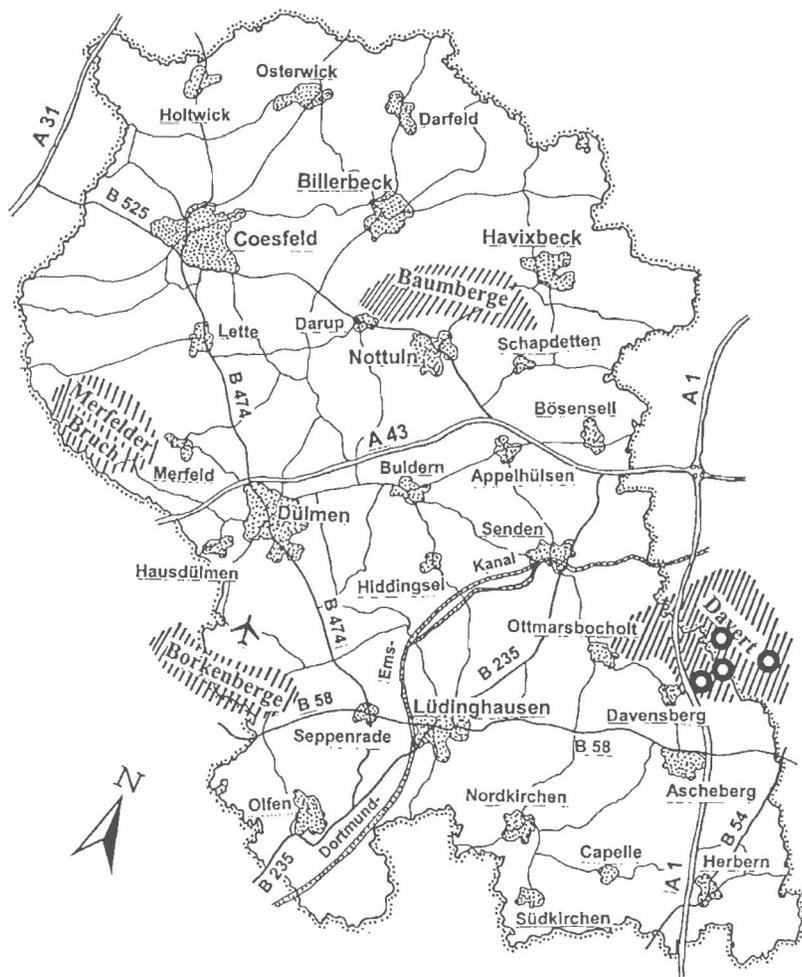


**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** *A. paphia* wurde jahrzehntelang im Untersuchungsgebiet nicht beobachtet. Anfang der 90er Jahre tauchte er jedoch in der Davert wieder auf.

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758)

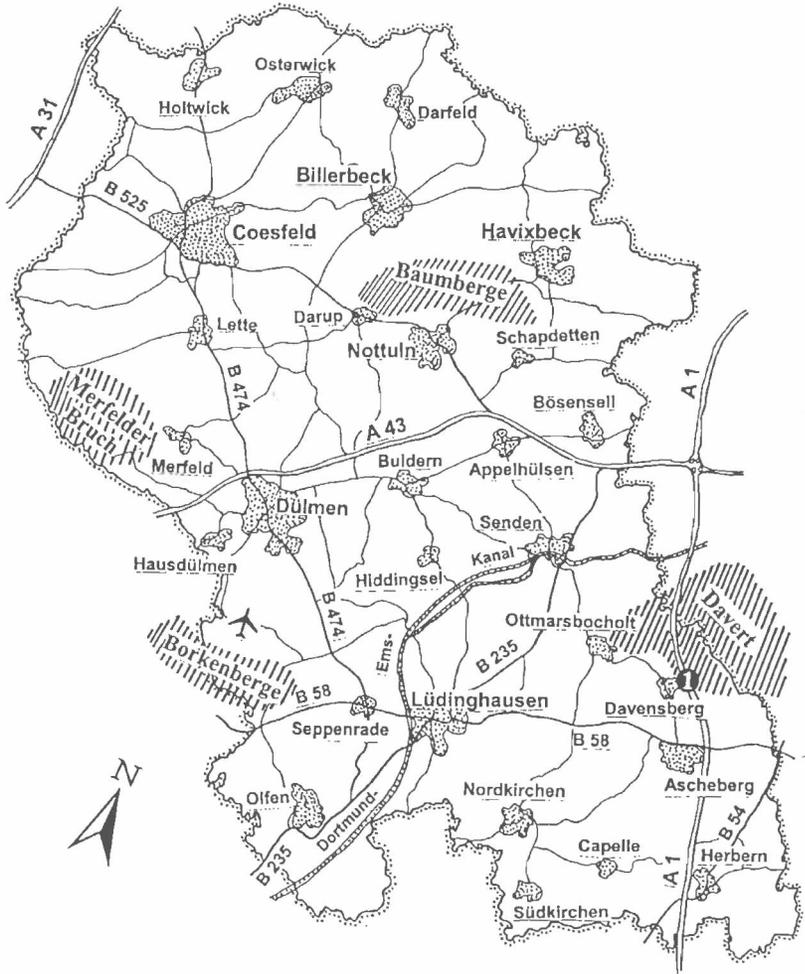


***Issoria lathonia*** (LINNAEUS, 1758) (Kleiner Perlmutterfalter)  
Tafel 3, Abb.: 6

- Vorkommen:** Im Kreisgebiet nicht bodenständig
- Häufigkeit:** Einzelfund
- Lebensraum:** Warme trockene und vegetationsarme Flächen
- Rote Liste NRW:** M
- Bemerkung:** Der abgebildete Falter wurde am 17.06.2000 auf dem Bahnhofsgelände in Davensberg gefangen. Auch im Rahmen des Studienprojektes Davert, MATTES et al. (1999/2000) wurde *I. lathonia* 1999 einmal in der Davert gefunden.

Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758)



① 17.06.2000 1 Ex

***Vanessa atalanta*** (LINNÆUS, 1758) (Admiral)

Tafel 5, Abb.: 1

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

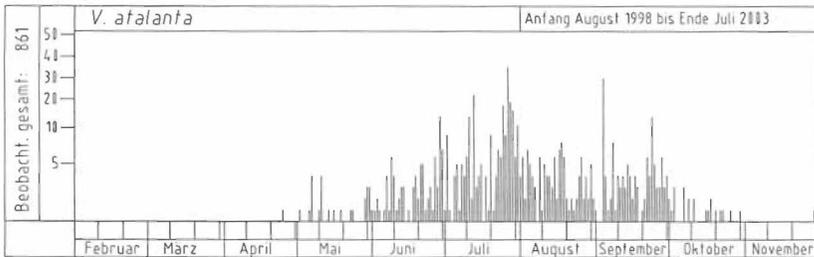
**Häufigkeit:** Verbreitet bis häufig

**Lebensraum:** Waldränder und Gartenanlagen

**Frühester Fund:** 25.04.2000

**Spätester Fund:** 29.11.2000

**Hauptflugzeit:** Anfang-Mitte Juli bis Anfang Oktober, in zwei Generationen



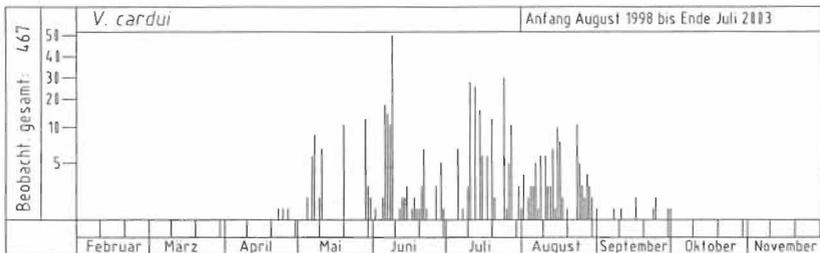
**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** Von BOCZKI wurde am 26.03.2002 eine L<sub>4</sub>-Raupen an der Gasselstiege in Münster gefunden. Verpuppung am 02.04.2002, Falterschlupf bei Zimmertemperatur am 16.04.2002. Eine der bisher wenig beobachteten Überwinterungen von *atalanta*-Raupen. Wanderbewegungen beobachtete der Verfasser am 04.09.2002. Am Rande der Borkenberge wurden auf einer Wegstrecke von 200 Metern Länge zwischen 12<sup>00</sup> Uhr und 12<sup>15</sup> Uhr 18 Falter beobachtet die zügig in ziemlich genau südliche Richtung flogen. In der folgenden Stunde wurden in Buldern, Appelhülsen und Bösensell weitere 12 Falter gesichtet die ebenfalls zielstrebig nach Süden flogen. Alle 30 an diesem Tag gezählten Tiere flogen, wo möglich, in einer Höhe von 1 bis 2 m.

***Vanessa cardui*** (LINNAEUS, 1758) (Distelfalter)

Tafel 5, Abb.: 2

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Selten bis vereinzelt
- Lebensraum:** Waldränder, Feldränder, Brachen und Gartenanlagen
- Frühester Fund:** 23.04.2000
- Spätester Fund:** 01.10.2002
- Hauptflugzeit:** Mitte bis Ende Juli bis Ende August



**Rote Liste NRW:** M

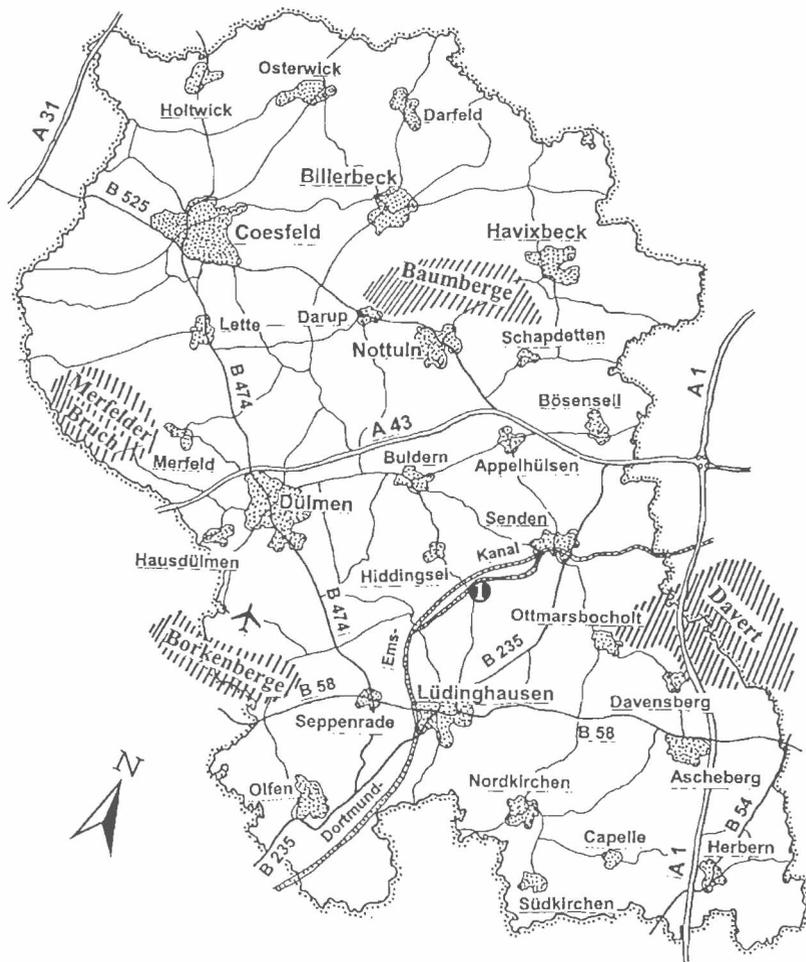
**Bemerkung:** Von Jahr zu Jahr teilweise sehr unterschiedliche Häufigkeit, z.B. 1993 und 1997 selten; 1996 und 2002 verbreitet; 2003 sehr häufig. Am 08.06.2003 wurde in Nottuln ein Falter bei der Eiablage auf Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*) beobachtet. Die eher kümmerliche Pflanze auf einer kurzgeschnittenen Rasenfläche wurde mehrmals angefliegen und mit 3 Eiern belegt.

***Nymphalis antiopa*** (LINNAEUS, 1758) (Trauermantel)

- Vorkommen:** Im Kreisgebiet nicht bodenständig
- Häufigkeit:** Einzelfund
- Lebensraum:** Waldränder und Waldwege
- Rote Liste NRW:** R

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Nymphalis antiopa* (LINNÆUS, 1758)



① 06.08.1995 1 Ex

**Bemerkung:** Zu *N. antiopa* liegt nur eine Beobachtung aus den Kreisgebiet vor. Das Exemplar wurde von HANNIG am 06.08.1995 in der Nähe von Lüdinghausen gefunden, es ist abgebildet in HANNIG (1997). Nach übereinstimmenden Meldungen kam es zuletzt um 1995 in vielen von *N. antiopa* unbesiedelten Gebieten Nordwesteuropas zu starkem Einflug. In den letzten Jahren konnten dann jedoch nur noch einzelne Tiere nachgewiesen werden.

### ***Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758) Großer Fuchs**

**Vorkommen:** Im Kreisgebiet nicht bodenständig

**Häufigkeit:** Einzelfund

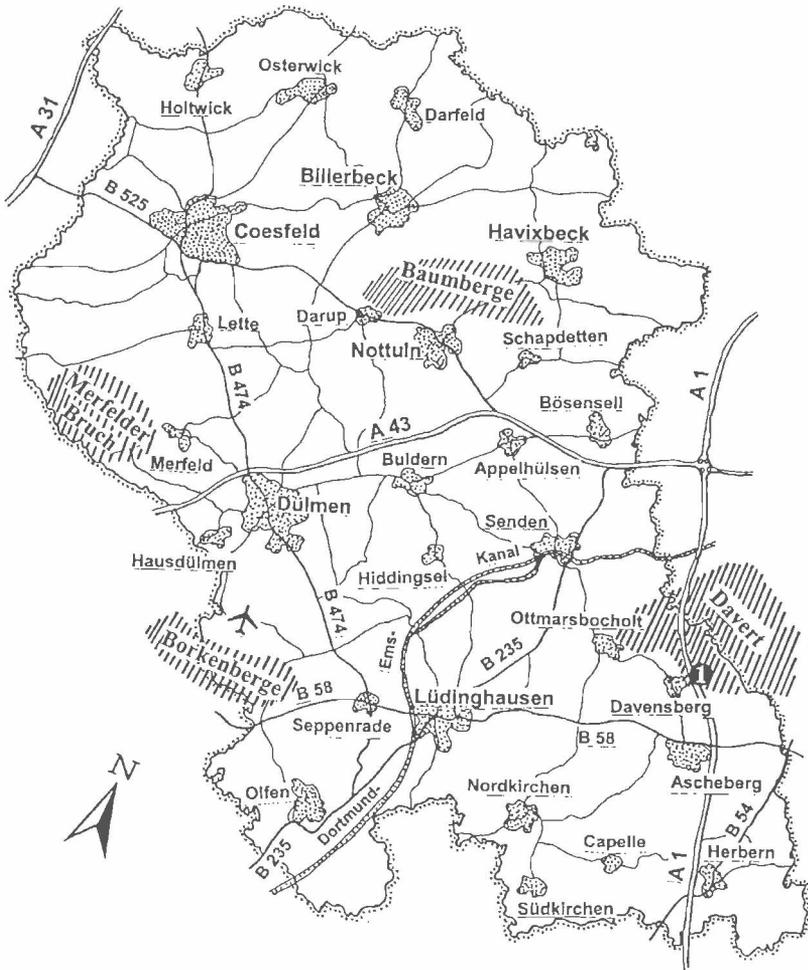
**Lebensraum:** Waldränder, Waldwege und lichte Waldstrukturen

**Rote Liste NRW:** 1

**Bemerkung:** Zu *N. polychloros* liegt ebenfalls nur eine Beobachtung aus dem Kreisgebiet vor, diese wurde von REHAGE gemeldet, 11.07.1999 (s. Fundortangabenblatt).

Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)

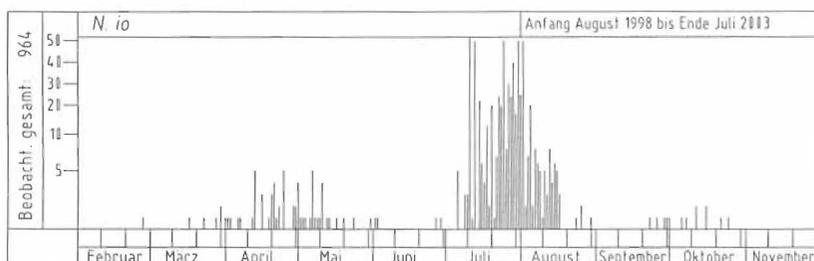


① 11.07.1999 1 Ex

***Nymphalis io*** (LINNÆUS, 1758) (Tagpfauenauge)

Tafel 5, Abb.: 3-4

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Im Juli und August häufig, sonst eher vereinzelt
- Lebensraum:** Waldränder, Feldränder, Brachen und Gartenanlagen
- Frühester Fund:** Überwinterter Falter 27.02.2003  
1. Generation 27.06.2003
- Spätester Fund:** Überwinterter Falter 03.06.2000  
Frischer Falter der 1. Generation 25.10.1999
- Hauptflugzeit:** Mitte/Ende März bis Mitte Mai und Mitte Juli bis Mitte August, dann wieder Mitte September bis Mitte/Ende Oktober Einzeltiere



**Rote Liste NRW:** \*

**Bemerkung:** Raupenfunde einer evtl. partiellen 2. Generation liegen nicht vor. Außerdem machen die im Oktober gefundenen Falter keinen wirklich frischen Eindruck.

***Nymphalis urticae*** (LINNÆUS, 1758) (Kleiner Fuchs)

Tafel 5, Abb.: 5-6

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Vereinzelt bis häufig, zur Hauptflugzeit teilweise häufig  
1. Generation jahresweise selten bis vereinzelt
- Lebensraum:** Waldränder, Feldränder, Brachen und Gartenanlagen

**Frühester Fund:** Überwinterter Falter 03.02.2002

1. Generation 16.05.2003

**Spätester Fund:** Überwinterter Falter 15.05.2001

1. Generation 21.07.2002

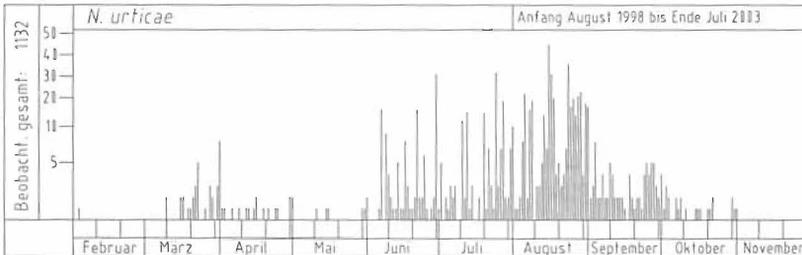
3. Generation 01.11.1999

**Hauptflugzeit:** Mitte März bis Mitte Mai

1. Generation Anfang/Mitte Juni bis Anfang Juli

2. Generation Ende Juli bis Ende September

3. Generation (partiell) um Ende September



**Rote Liste NRW:** \*

**Bemerkung:** Jahrweise wechselnde Häufigkeit z.B. 1998 wesentlich seltener als 1999.

### *Nymphalis c-album* (LINNAEUS, 1758) (C-Falter)

Tafel 7, Abb.: 1-4

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

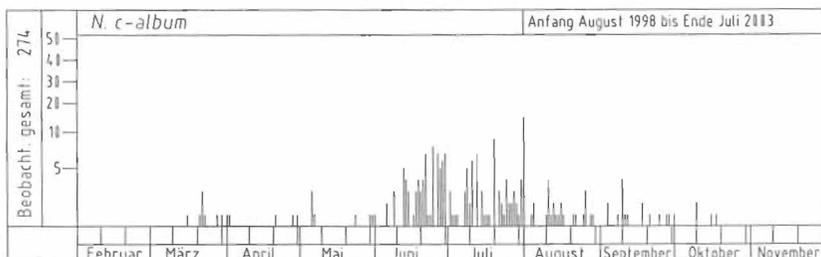
**Häufigkeit:** Vereinzelt bis verbreitet

**Lebensraum:** Waldränder und Waldwege

**Frühester Fund:** 16.03.2002

**Spätester Fund:** 18.10.1998

**Hauptflugzeit:** Ende März bis Anfang Mai, dann Mitte Juni bis Ende September in zwei Generationen



**Rote Liste NRW:** V

**Bemerkung:** In den 70er und 80er Jahren im Münsterland kaum beobachtet. Seit Anfang der 90er Jahre wieder häufiger zu finden. Zu bestätigen ist außerdem, dass f. *hutchinsoni* nur in der Sommergeneration von Mitte Juni bis Mitte August fliegt.

### *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758) (Landkärtchen)

Tafel 6, Abb.: 1-11

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

**Häufigkeit:**

1. Generation häufig
2. Generation sehr häufig
3. Generation selten bis verbreitet

**Lebensraum:** Waldränder, Waldwege und -wiesen

**Frühester Fund:**

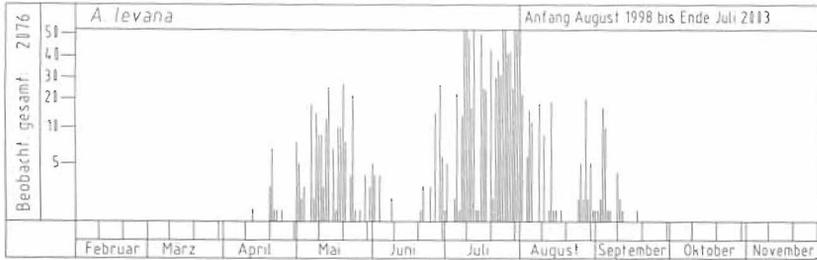
1. Generation 13.04.2003
2. Generation 21.06.2003

**Spätester Fund:**

1. Generation 09.06.2001
3. Generation 18.09.2001

**Hauptflugzeit:**

1. Generation Anfang Mai bis Ende Mai
2. Generation Anfang Juli bis Mitte August
3. Generation (partiell) Ende August bis Mitte September



Rote Liste NRW: \*

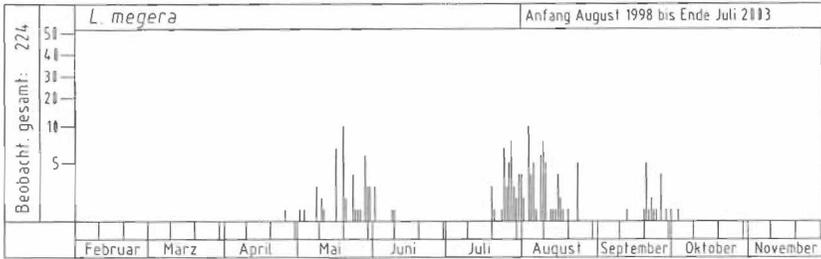
**Bemerkung:** In guten Jahren kann *A. levana* zur Hauptflugzeit der 2. Generation an besonders günstigen Flugstellen bis zu 150 mal pro Stunde beobachtet werden. Eine partielle 3. Generation wird in jedem Jahr angelegt und ist in ihrem Flugmaximum relativ gut von der 2. Generation zu trennen.

#### SATYRIDAE

#### *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) (Mauerfuchs)

Tafel 8, Abb.: 4-5

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:**
1. Generation vereinzelt
  2. Generation vereinzelt bis verbreitet
  3. Generation selten bis vereinzelt
- Lebensraum:** Trockene warme Wald- und Feldränder sowie vegetationsarme Störstellen
- Frühester Fund:**
1. Generation 26.04.2002
  2. Generation 20.07.2002
  3. Generation 13.09.2002
- Spätester Fund:**
1. Generation 10.06.2001
  2. Generation 24.08.2001
  3. Generation 04.10.2002
- Hauptflugzeit:**
1. Generation Mitte Mai bis Anfang Juni
  2. Generation Mitte/Ende Juli bis Mitte August
  3. Generation Mitte bis Ende September



**Rote Liste NRW:** 3

**Bemerkung:** Die 3. Generation unterliegt einem jährweise, witterungsbedingten Wechsel der Häufigkeit. Die Exemplare sind kleiner als die der vorherigen Generationen.

***Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758) (Schnorsteinfeger)**  
Tafel 8, Abb.: 1-3

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

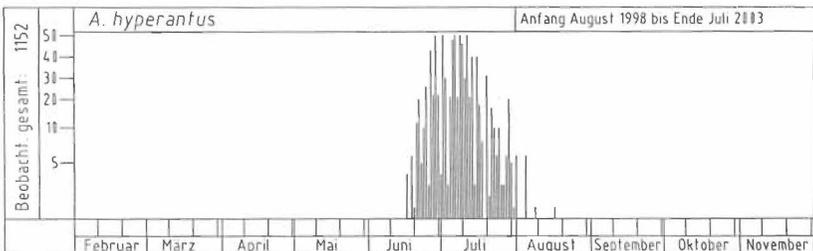
**Häufigkeit:** Sehr häufig

**Lebensraum:** Brachen, Wald- und Feldränder

**Frühester Fund:** 17.06.1999

**Spätester Fund:** 17.08.2002

**Hauptflugzeit:** Ende Juni bis Ende Juli

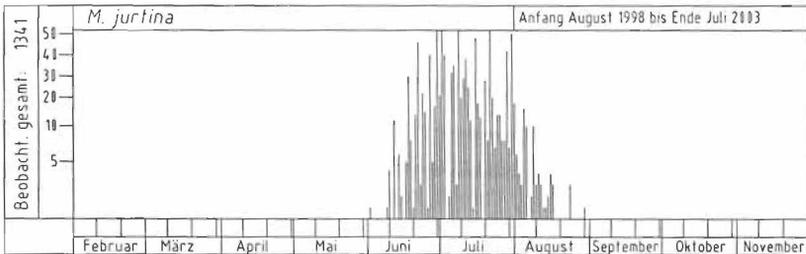


Rote Liste NRW: \*

**Bemerkung:** In vielen Jahren konnte *A. hyperantus* an besonders günstigen Stellen weit häufiger als 50 mal pro Stunde beobachtet werden.

***Maniola jurtina*** (LINNAEUS, 1758) (Großes Ochsenauge)  
Tafel 7, Abb.: 5-8

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Sehr häufig
- Lebensraum:** Brachen, Wald- und Feldränder
- Frühester Fund:** 02.06.2000
- Spätester Fund:** 30.08.2002
- Hauptflugzeit:** Mitte/Ende Juni bis Anfang August



Rote Liste NRW: \*

**Bemerkung:** In vielen Jahren konnte *M. jurtina* an besonders günstigen Stellen weit häufiger als 50 mal pro Stunde beobachtet werden.

***Coenonympha pamphilus*** (LINNAEUS, 1758) (Kleines Wiesenvögelchen)  
Tafel 8, Abb.: 8-9

- Vorkommen:** Trockene Bereiche, z.B. Borkenberge und einige Stellen in der Davert

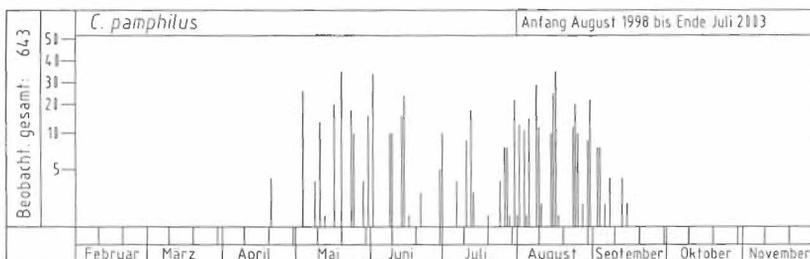
**Häufigkeit:** Lokal. An beschriebenen Standorten verbreitet bis häufig, im übrigen Untersuchungsgebiet kaum vertreten. Gesamtbeurteilung: vereinzelt

**Lebensraum:** Trockene warme Brachen und Feldränder

**Frühester Fund:** 21.04.2003

**Spätester Fund:** 15.09.2002

**Hauptflugzeit:** Zwei komplette und eine partielle Generation, von Anfang/Mitte Mai bis Ende August/Anfang September



**Rote Liste NRW:** V

***Hipparchia semele*** (LINNAEUS, 1758) (Ockerbindiger Samtfalter)  
Tafel 8, Abb.: 6-7

**Vorkommen:** Kommt nur in den Borkenbergen vor

**Häufigkeit:** Sehr lokal. Gesamtbeurteilung: selten

**Lebensraum:** Warme Heidegebiete mit Sandboden

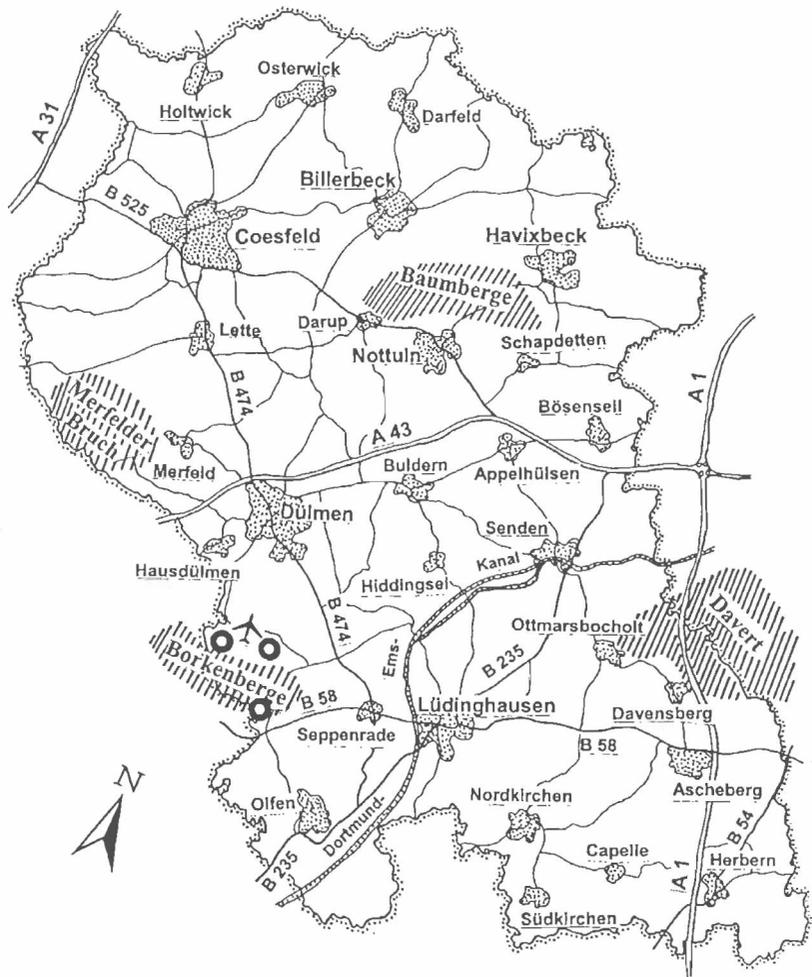
**Frühester Fund:** 07.07.2001

**Spätester Fund:** 15.09.2002

**Hauptflugzeit:** Anfang/Mitte Juli bis Ende August

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

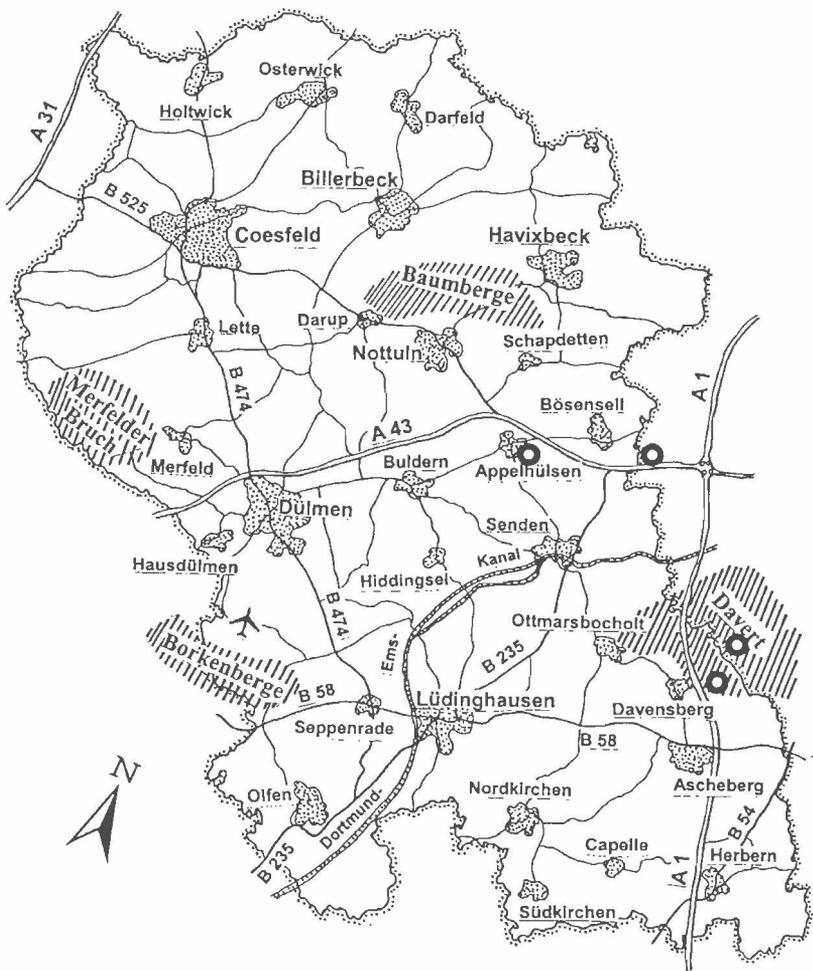
*Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758)



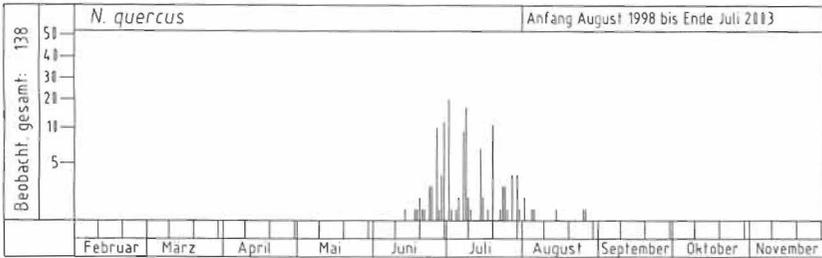


# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758)







**Rote Liste NRW:** V

**Bemerkung:** In manchen Jahren lokal häufig auftretend, z.B. 1993, 2000 und 2002. In den anderen Jahren wurden nur Einzelbeobachtungen gemacht. 2002 wurde *N. quercus* regelmäßig saugend auf einem Schotter bedeckten Waldweg am alten Kanal bei Senden beobachtet.

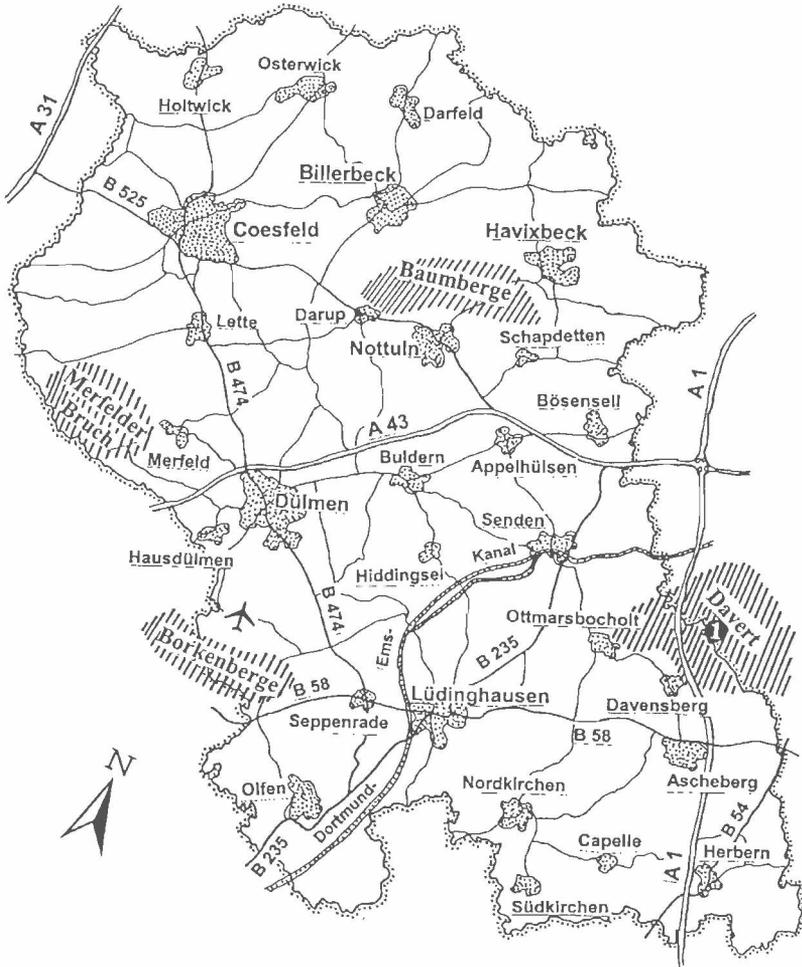
***Satyrium pruni*** (LINNAEUS, 1758) (Pflaumen-Zipfelfalter)

Tafel 10, Abb.: 12

- Vorkommen:** Nur in der Davert gefunden
- Häufigkeit:** Sehr lokal und selten
- Lebensraum:** Schlehenhecken und -gebüsch, Heckenstrukturen an trockenen Waldrändern
- Frühester Fund:** 07.06.2003  
**Spätester Fund:** 25.06.2003
- Hauptflugzeit:** Wegen der geringen Zahl der Beobachtungsdaten zur Zeit nicht festzulegen
- Rote Liste NRW:** V
- Bemerkung:** Der abgebildete Falter wurde in der Nähe der Vereinsgewässer des Angelvereins ASC Rinkerode am 07.06.2003 erbeutet, während er an Brombeerblüten saugte. In der Umgebung dieser Stelle konnte durch mehrere spätere Funde das Vorhandensein einer Population nachgewiesen werden. Die letzten früheren Beobachtungen stammen von WIEMERS der *S. pruni* in 06.1984 und am 14.06.1989 in der Davert beobachtet.

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

## *Satyrium pruni* (LINNAEUS, 1758)



①	07.06.2003	1 Ex
	21.06.2003	2 Ex
	25.06.2003	1 Ex

## *Satyrium w-album* (KNOCH, 1782) (Ulmen-Zipfelfalter)

Tafel 9, Abb.: 6

**Vorkommen:** Bisher nur in der Davert gefunden (s. Fundortangabenblatt)

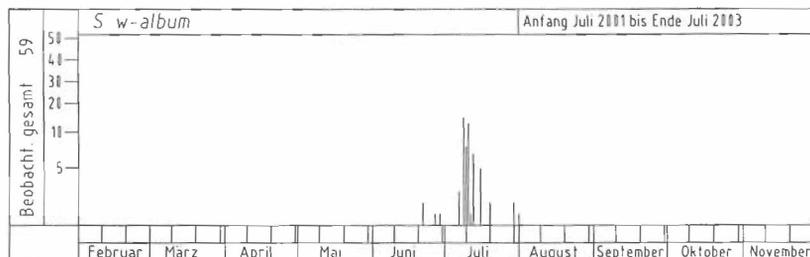
**Häufigkeit:** Sehr lokal und selten

**Lebensraum:** Waldgebiete und deren Ränder

**Frühester Fund:** 22.06.2003

**Spätester Fund:** 01.08.2001

**Hauptflugzeit:** Ende Juni bis Ende Juli

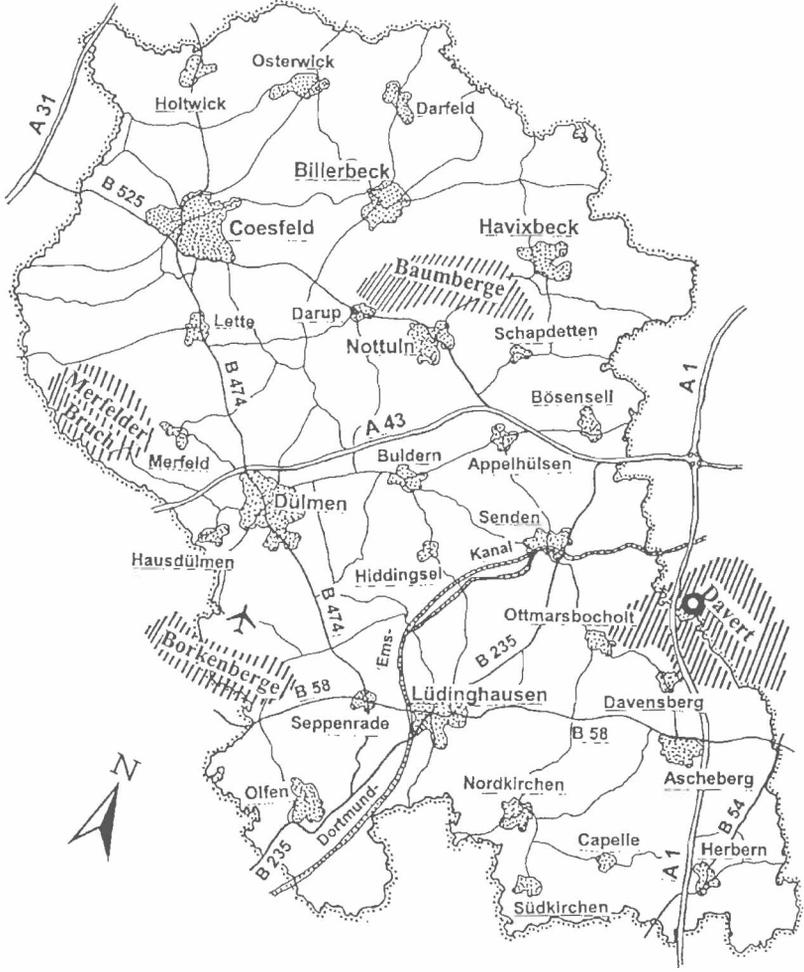


**Rote Liste NRW:** 0

**Bemerkung:** Im Rahmen des Studienprojektes Davert (MATTES et al. 1999/2000) wurde *S. w-album* (1 Falter) bereits an oben beschriebener Stelle beobachtet. Alle im Rahmen der vorliegenden Untersuchung beobachteten Falter saugten in den Mittagsstunden an Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*) bzw. Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*) und Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*) auf einer Brache nahe des Waldrandes. In den Jahren 2001 und 2002 wurden nur Einzelexemplare beobachtet, 2003 trat der Falter häufiger auf. Einige der Daten, die sich im Phänogramm widerspiegeln, stammen von BOCZKI.

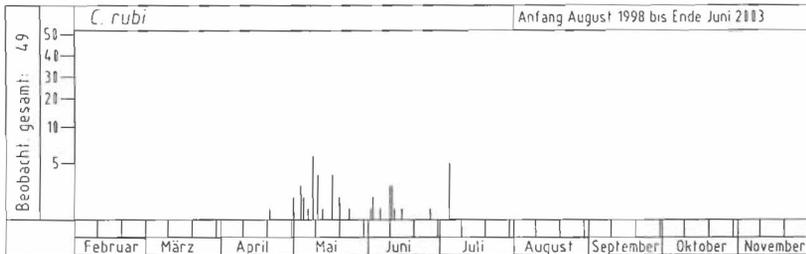
Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Satyrrium w-album* (KNOCH, 1782)



***Callophrys rubi*** (LINNÆUS, 1758) (Grüner Zipfelfalter)  
Tafel 9, Abb.: 10-11

- Vorkommen:** Kommt nur in den Borkenbergen und im Venner Moor vor
- Häufigkeit:** An den Fundorten selten bis vereinzelt, sonst fehlend, sehr lokal
- Lebensraum:** Waldränder und Heckenstrukturen
- Frühester Fund:** 21.04.2003
- Spätester Fund:** 05.07.2002
- Hauptflugzeit:** Anfang Mai bis Mitte Juni

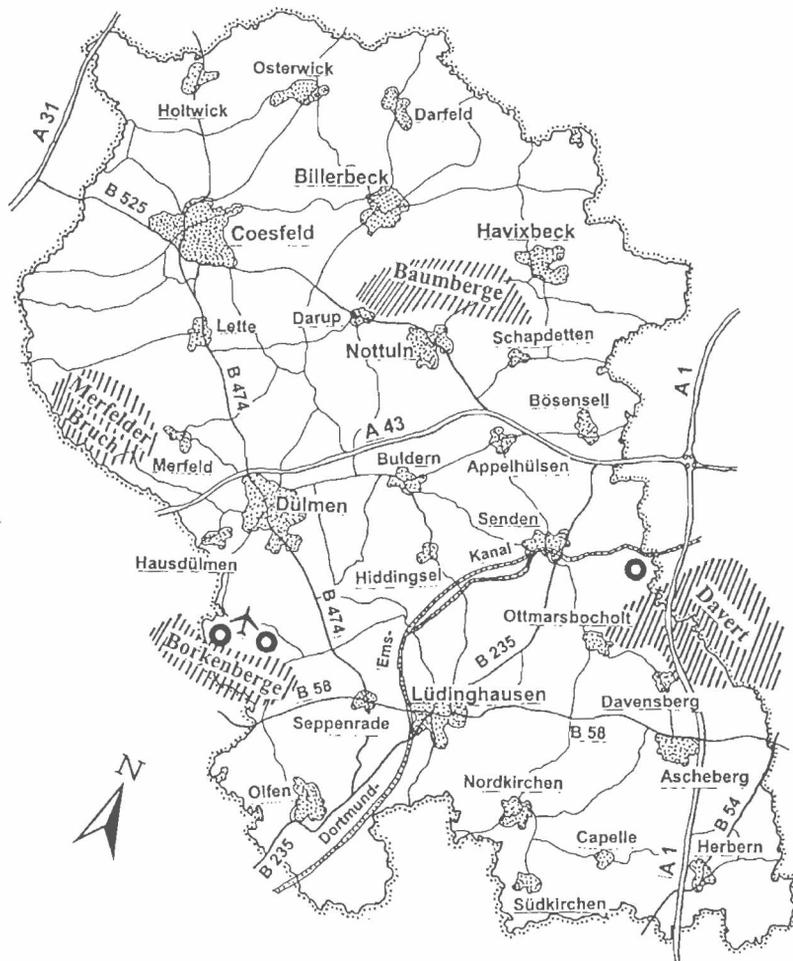


**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** Die meisten Beobachtungen wurden an einer Weißdornhecke (*Crataegus monogyna*) in den Borkenbergen gemacht an deren Blüten die Falter saugten. Ein Falter wurde am 01.05.2002 saugend an Gemeinem Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*) beobachtet. Weitere Blütenbesuche wurden an Hahnenfuß (*Ranunculus spec.*) festgestellt. HANNIG (1997) beobachtete am 11.06.1996, 3 Falter im Venner Moor, hier wurde auch von VISCHER am 10.06.2001 ein Exemplar gesichtet. Die im Venner Moor beobachteten Tiere gehören höchstwahrscheinlich einer geschlossenen Population an. Alle anderen Beobachtungen wurden in den Borkenbergen gemacht.

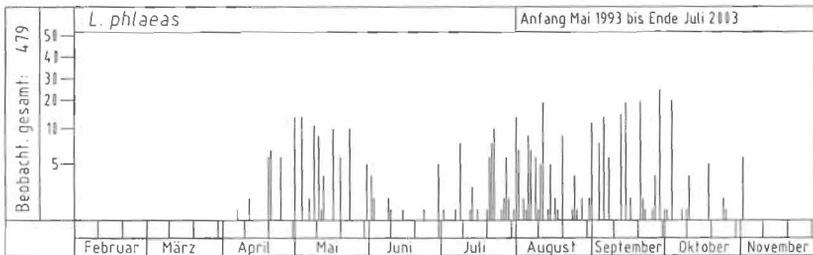
# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Callophris rubi* (KNOCH, 1782)



***Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761) (Kleiner Feuerfalter)**  
Tafel 9, Abb.: 7-9

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Vereinzelt, an einigen Standorten, z.B. bestimmte Teile der Borkenberge, häufig
- Lebensraum:** Warme, trockene, vegetationsarme Störstellen
- Frühester Fund:** 07.04.2002
- Spätester Fund:** 02.11.2001
- Hauptflugzeit:** 4 Generationen  
1. Generation Ende April bis Ende Mai/Anfang Juni, danach durch den Versatz der Generationen, durchgehend bis Mitte/Ende Oktober



**Rote Liste NRW:** \*

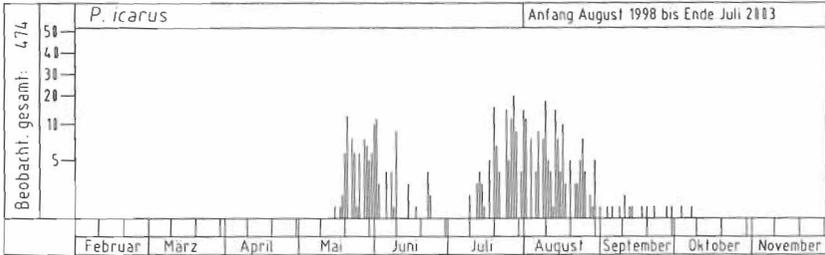
**Bemerkung:** Bedingt durch den extrem warmen Oktober 2001, wurden in den Borkenbergen noch am 02.11.2001 innerhalb von 40 min 6 Falter beobachtet. Nur 2 von ihnen waren als abgeflogen zu bezeichnen.

***Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758) Faulbaum-Bläuling**  
Tafel 10, Abb.: 1-4

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Vereinzelt bis verbreitet
- Lebensraum:** Waldränder und Gartenanlagen



- Hauptflugzeit:**
1. Generation Mitte/Ende Mai bis Mitte Juni
  2. Generation Mitte Juli bis Ende August
  3. Generation (partiell) Anfang bis Ende September



**Rote Liste NRW:** \*

**Bemerkung:** Oft auf Pioniervegetation gerade erschlossener Baugebiete anzutreffen. In den Borkenbergen und an einigen anderen trockenen Stellen, lokal häufig.

***Plebeius argus* (LINNAEUS, 1758) (Argus-Bläuling)**  
Tafel 10, Abb.: 10-11

**Vorkommen:** Ausschließlich in den Borkenbergen und hier nur in einem bestimmten Bereich des NSG Süskenbrocksmoor

**Häufigkeit:** Selten und sehr lokal

**Lebensraum:** Feuchte Heidelandschaft

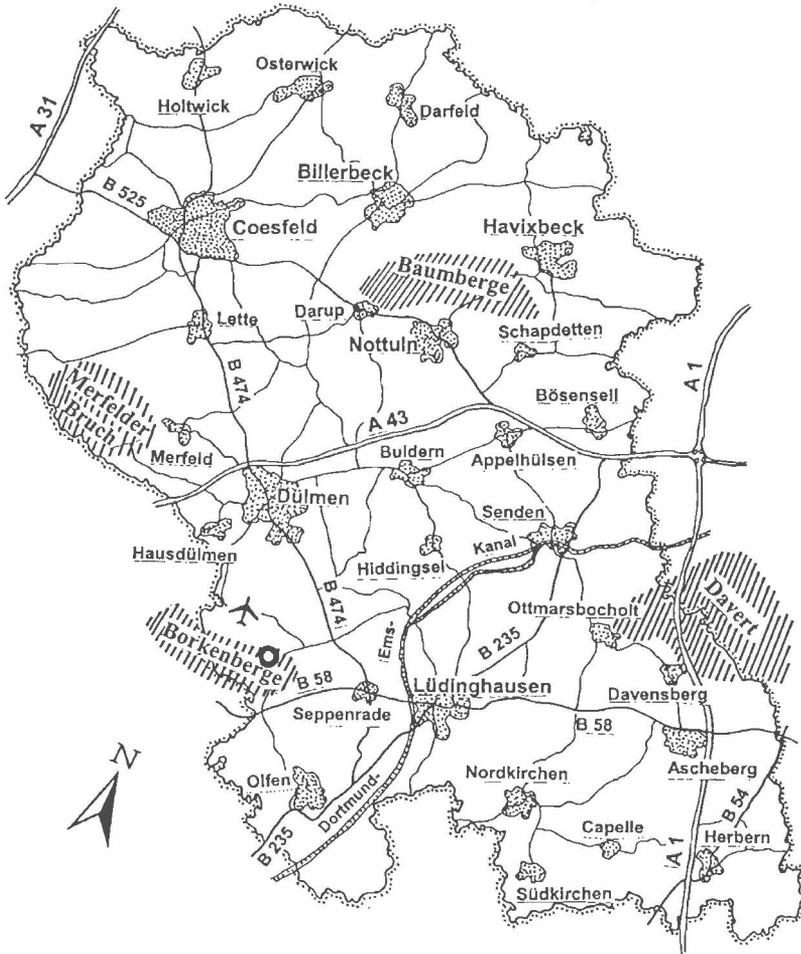
**Frühester Fund:** 05.07.2002

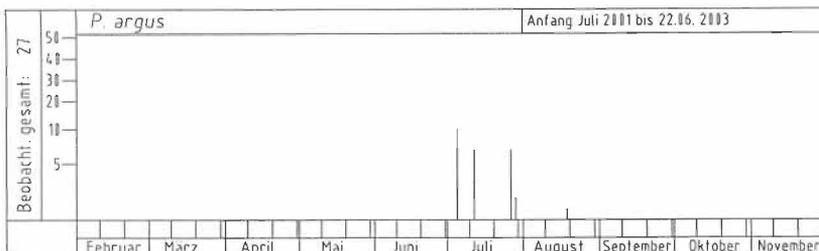
**Spätester Fund:** 19.08.2001

**Hauptflugzeit:** Juli

Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Plebeius argus* (LINNAEUS, 1758)





**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** Alle derzeitigen Angaben zu *P. argus* aus dem Kreisgebiet stammen von HANNIG. Die letzten Beobachtungen ausserhalb des oben genannten Vorkommens stammen von BÜCKER (1985), es wurden ca. 20 Exemplare Ende Juli/Anfang August 1984 am Dülmener See beobachtet.

#### HESPERIIDAE

***Thymelicus lineola*** (OCHSENHEIMER, 1808) (Schwarzkolbiger Braundickkopffalter)  
Tafel 11, Abb.: 7-8

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

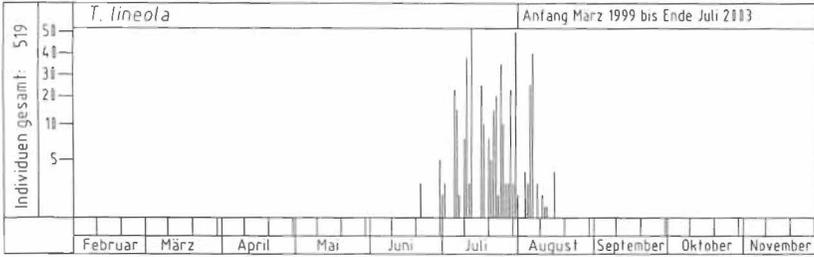
**Häufigkeit:** Häufig

**Lebensraum:** Trockene Waldränder, Brachen und Wegränder

**Frühester Fund:** 22.06.2000

**Spätester Fund:** 16.08.2002

**Hauptflugzeit:** Ende Juni bis Anfang/Mitte August



Rote Liste NRW: \*

***Thymelicus sylvestris*** (PODA, 1761) (Braukolbiger Braundickkopffalter)

Tafel 11, Abb.: 5-6

**Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld

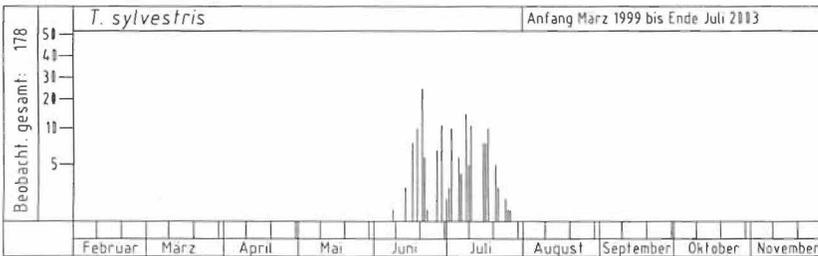
**Häufigkeit:** Häufig

**Lebensraum:** Trockene Waldränder, Brachen und Wegränder

**Frühester Fund:** 09.06.2003

**Spätester Fund:** 27.07.2002

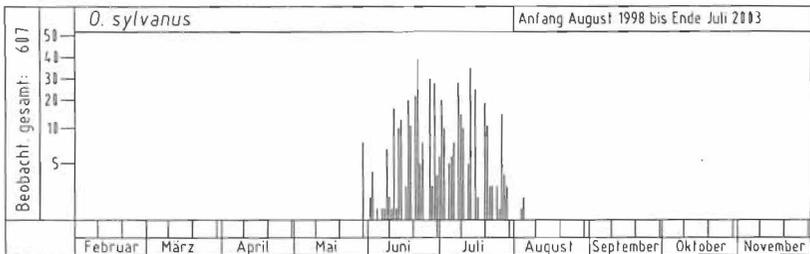
**Hauptflugzeit:** Mitte/Ende Juni bis Ende Juli



Rote Liste NRW: \*

***Ochlodes sylvanus*** (ESPER, [1778]) (Rostfleckiger Dickkopffalter)  
Tafel 11, Abb.: 3-4

- Vorkommen:** Im gesamten Kreis Coesfeld
- Häufigkeit:** Sehr häufig
- Lebensraum:** Trockene Waldränder, Brachen und Wegränder
- Frühester Fund:** 30.05.1999
- Spätester Fund:** 05.08.2000
- Hauptflugzeit:** Anfang Juni bis Ende Juli



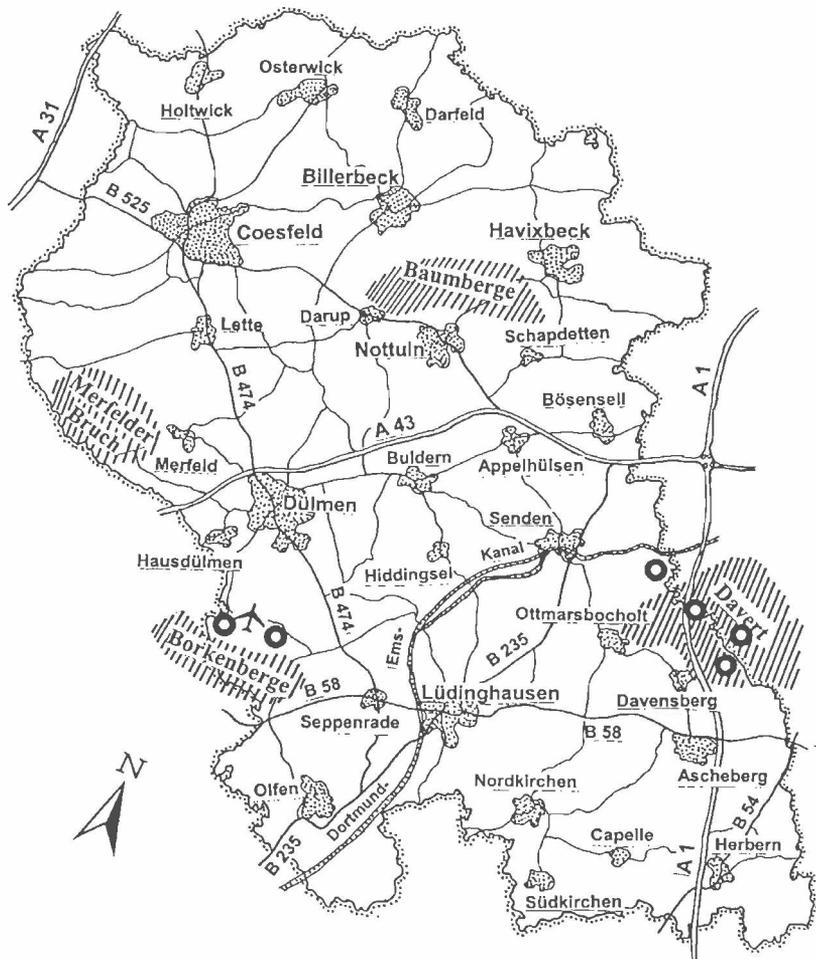
**Rote Liste NRW:** \*

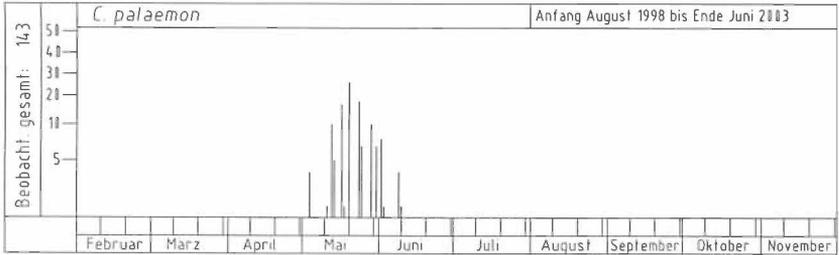
***Carterocephalus palaemon*** (PALLAS, 1771) (Gelbwürfelfiger Dickkopffalter)  
Tafel 11, Abb.: 1-2

- Vorkommen:** Tritt an einigen Stellen der Borkenberge, der Davert und im Venner Moor auf
- Häufigkeit:** Selten, lokal
- Lebensraum:** Waldränder, Wiesen und Brachen
- Frühester Fund:** 04.05.2003
- Spätester Fund:** 10.06.2001
- Hauptflugzeit:** Mitte Mai bis Anfang/Mitte Juni

# Fundortkarte – Kreis Coesfeld

*Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771)





**Rote Liste NRW:** 2

**Bemerkung:** An sehr trockenen u. sehr feuchten Standorten zu finden.  
Im Fluggebiet oft verbreitet bis häufig anzutreffen.

## **Abbildungstafeln mit Fangdaten der Belegexemplare**

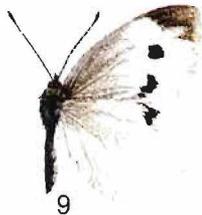
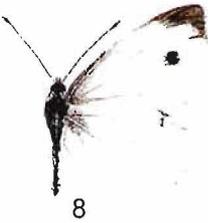
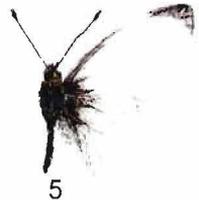
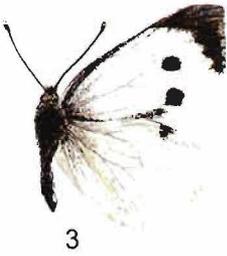
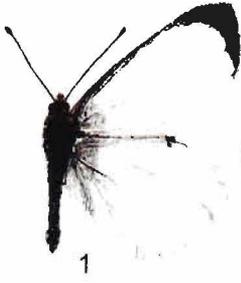
Alle Abbildungen stellen Belegexemplare da, die vom Verfasser im Kreis Coesfeld gefangen wurden. Hierzu zählt in Einzelfällen ein grenzübergreifender Bereich von bis zu einem Kilometer.

u = Unterseite

## Tafel 1

- Abb.: 1** *Pieris brassicae brassicae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
12.05.1994 Spannweite: 58mm
- Abb.: 2** *Pieris brassicae brassicae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen.  
16.07.1994 Spannweite: 56mm
- Abb.: 3** *Pieris brassicae brassicae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
08.05.1993 Spannweite: 57mm
- Abb.: 4** *Pieris brassicae brassicae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
10.09.1994 Spannweite: 58mm
- Abb.: 5** *Pieris rapae rapae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
24.04.1993 Spannweite: 48mm
- Abb.: 6** *Pieris rapae rapae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
13.05.1994 Spannweite: 49mm
- Abb.: 7** *Pieris rapae rapae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal.  
12.09.1993 Spannweite: 48mm
- Abb.: 8** *Pieris rapae rapae* L. (♂)  
Appelhülsen, Nähe Bahnhof.  
26.06.1993 Spannweite: 49mm
- Abb.: 9** *Pieris rapae rapae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Appelhülsen, Nähe Bahnhof.  
26.06.1993 Spannweite: 48mm

Tafel 1

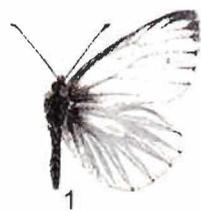


*h.*

## Tafel 2

- Abb.: 1** *Pieris napi napi* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
16.04.1993 Spannweite: 42 mm
- Abb.: 2** *Pieris napi napi* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Appelhülsen, Kläranlage  
24.04.1993 Spannweite: 43 mm
- Abb.: 3** *Pieris napi napi* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
05.07.1997 Spannweite: 47 mm
- Abb.: 4** *Pieris napi napi* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
26.06.1993 Spannweite: 44 mm
- Abb.: 5** *Anthocharis cardamines cardamines* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
03.05.1997 Spannweite: 37 mm
- Abb.: 6** *Anthocharis cardamines cardamines* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
08.05.1998 Spannweite: 41 mm
- Abb.: 7** *Anthocharis cardamines cardamines* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
02.05.1998 Spannweite: 44 mm
- Abb.: 8** *Anthocharis cardamines cardamines* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
30.04.1994 Spannweite: 43 mm
- Abb.: 9** *Gonepteryx rhamni rhamni* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
27.06.1993 Spannweite: 56 mm
- Abb.: 10** *Gonepteryx rhamni rhamni* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Appelhülsen, Stever, ca. 2 km Richtung Senden  
19.07.1998 Spannweite: 54 mm

## Tafel 2



1



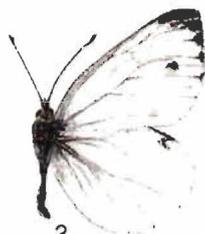
1u



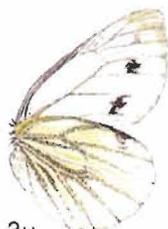
2



2u



3



3u



4



4u



5



5u



6



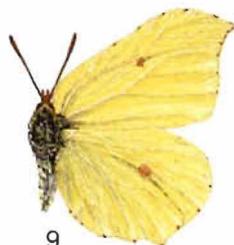
7



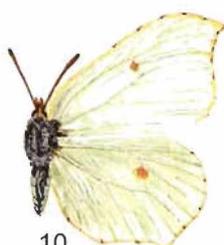
7u



8



9



10



10u



### Tafel 3

- Abb.: 1** *Colias hyale hyale* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Dülmen, Dernekamp  
18.08.1998 Spannweite: 41 mm
- Abb.: 2** *Colias hyale hyale* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Lüdinghausen, Ondrup  
27.07.2003 Spannweite: 44 mm
- Abb.: 3** *Colias crocea crocea* (FOURCROY, 1785) (♂)  
Davert, Brache „In den Pelsschen“  
27.07.2003 Spannweite: 47 mm
- Abb.: 4** *Colias crocea crocea* (FOURCROY, 1785) (♀)  
Davert, Brache „In den Pelsschen“  
02.08.2003 Spannweite: 46 mm
- Abb.: 5** *Papilio machaon gorganus* FRUHSTORFER, 1922 (♂)  
Coesfeld, Kuhlennenn  
27.07.2002 Spannweite: 70 mm
- Abb.: 6** *Issoria lathonia lathonia* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Davensberg, Bahnhof  
17.06.2000 Spannweite: 35 mm

### Tafel 3



1



1u



2



2u



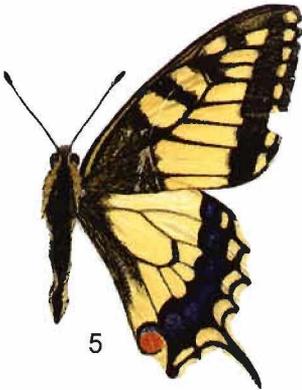
3



3u



4



5



5u



6



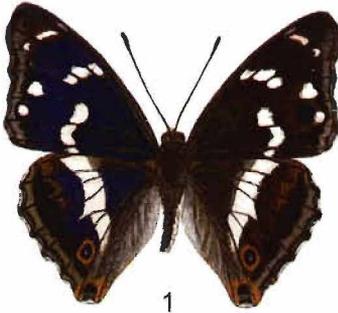
6u



#### Tafel 4

- Abb.: 1 ***Apatura iris iris*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Davensberg, Richtung Rinkerode, 500 m hinter der Autobahn  
e.l. 25.06.1998 Spannweite: 56 mm
- Abb.: 2 ***Apatura iris iris*** (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
30.06.1994 Spannweite: 74 mm
- Abb.: 3 ***Argynnis paphia paphia*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Davensberg, Richtung Rinkerode, 1 km hinter der Autobahn  
02.08.1996 Spannweite: 60 mm
- Abb.: 4 ***Argynnis paphia paphia*** (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Davensberg, Richtung Rinkerode, 1 km hinter der Autobahn  
03.08.1997 Spannweite: 62 mm

# Tafel 4



1



1u



2



2u



3



3u



4



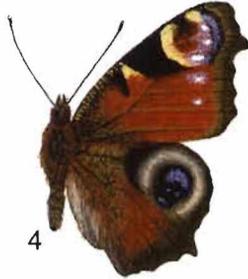
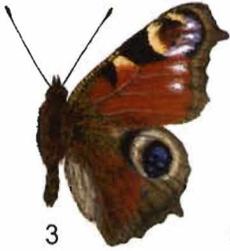
4u

*h.*

## Tafel 5

- Abb.: 1** *Vanessa atalanta atalanta* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
20.08.1993 Spannweite: 57 mm
- Abb.: 2** *Vanessa cardui cardui* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Appelhülsen, Groß Schonebeck  
09.08.1996 Spannweite: 55 mm
- Abb.: 3** *Nymphalis io io* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
30.07.1993 Spannweite: 57 mm
- Abb.: 4** *Nymphalis io io* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
03.08.1997 Spannweite: 62 mm
- Abb.: 5** *Nymphalis urticae urticae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Zwischen Havixbeck u. Roxel, an der Kreisgrenze  
16.08.1997 Spannweite: 51 mm
- Abb.: 6** *Nymphalis urticae urticae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
09.08.1994 Spannweite: 46 mm
- Abb.: 7** *Limnitis camilla camilla* (LINNAEUS, 1764) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
08.06.1993 Spannweite: 51 mm
- Abb.: 8** *Limnitis camilla camilla* (LINNAEUS, 1764) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
05.07.1997 Spannweite: 54 mm

# Tafel 5



*h*

## Tafel 6

- Abb.: 1** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Appelhülsen, Nähe Bahnhof  
06.05.1993 Spannweite: 33 mm
- Abb.: 2** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
30.04.1994 Spannweite: 36 mm
- Abb.: 3** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, verpuppt: 21.08.1993, Aussenbewitterung bis 20.01.1994,  
dann 26°C, 60% rel. Luftfeuchte  
e.l. 13.02.1994 Spannweite: 38 mm
- Abb.: 4** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀) f. *porima*  
Senden, verpuppt: 29.06.1995, Temperaturänderung n. 12 Std.  
auf 7°C, 65% rel.Lf. für 12 Tage, dann 18°C, 70% rel.Lf. (27 Tage  
Puppenruhe) e.l. 02.08.1995 Spannweite: 39 mm
- Abb.: 5** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀) f. *porima*  
Senden, verpuppt: 30.06.1995, Temperaturänderung n. 12 Std.  
auf 7°C, 65% rel.Lf. für 12 Tage, dann 18°C, 70% rel.Lf. (33 Tage  
Puppenruhe) e.l. 26.07.1995 Spannweite: 39 mm
- Abb.: 6** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♂) f. *porima*  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1996 Spannweite: 37 mm
- Abb.: 7** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
16.07.1994 Spannweite: 41 mm
- Abb.: 8** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
09.07.1993 Spannweite: 44 mm
- Abb.: 9** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
03.07.1993 Spannweite: 36 mm
- Abb.: 10** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀) f. *porima*  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
11.07.1993 Spannweite: 39 mm
- Abb.: 11** *Araschnia levana levana* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
09.07.1993 Spannweite: 42 mm

# Tafel 6



1



1u



2



2u



3



3u



4



4u



5



6



7



7u



8



8u



9



10



10u



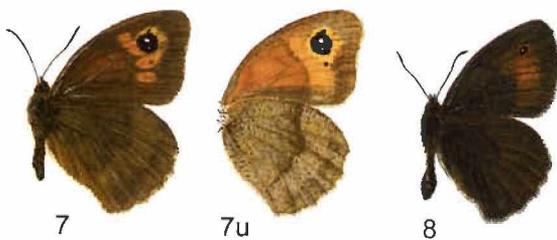
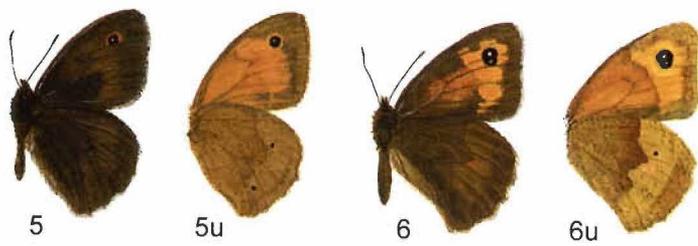
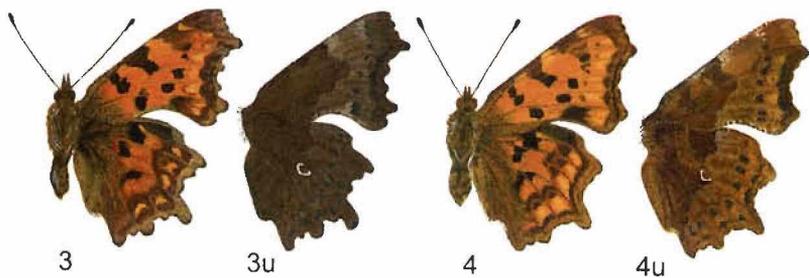
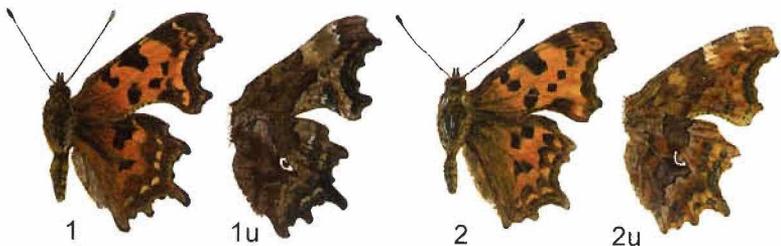
11

*h.*

## Tafel 7

- Abb.: 1** *Nymphalis c-album c-album* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
21.08.1993 Spannweite: 49 mm
- Abb.: 2** *Nymphalis c-album c-album* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
21.06.1993 Spannweite: 48 mm
- Abb.: 3** *Nymphalis c-album c-album* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
26.08.1993 Spannweite: 53 mm
- Abb.: 4** *Nymphalis c-album c-album* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
02.07.1993 Spannweite: 53 mm
- Abb.: 5** *Maniola jurtina jurtina* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
27.06.1994 Spannweite: 42 mm
- Abb.: 6** *Maniola jurtina jurtina* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
04.07.1993 Spannweite: 46 mm
- Abb.: 7** *Maniola jurtina jurtina* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
24.07.1995 Spannweite: 49 mm
- Abb.: 8** *Maniola jurtina jurtina* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Bösensell, Bagndamm Richtung Albachten  
06.07.1997 Spannweite: 43 mm

# Tafel 7



*L.*

## Tafel 8

- Abb.: 1 ***Aphantopus hyperantus hyperantus*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
21.06.1993 Spannweite: 40 mm
- Abb.: 2 ***Aphantopus hyperantus hyperantus*** (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1996 Spannweite: 42 mm
- Abb.: 3 ***Aphantopus hyperantus hyperantus*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
05.07.1997 Spannweite: 37 mm
- Abb.: 4 ***Lasiommata megera megera*** (LINNAEUS, 1767) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
15.05.1993 Spannweite: 41 mm
- Abb.: 5 ***Lasiommata megera megera*** (LINNAEUS, 1767) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1993 Spannweite: 41 mm
- Abb.: 6 ***Hipparchia semele semele*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
27.07.1999 Spannweite: 46 mm
- Abb.: 7 ***Hipparchia semele semele*** (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
26.07.1999 Spannweite: 51 mm
- Abb.: 8 ***Coenonympha pamphilus pamphilus*** (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
27.07.1999 Spannweite: 27 mm
- Abb.: 9 ***Coenonympha pamphilus pamphilus*** (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
29.05.1999 Spannweite: 30 mm

# Tafel 8



1



1u



2



2u



3



3u



4



4u



5



5u



6



6u



7



7u



8



8u



9



9u

*h.*

## Tafel 9

- Abb.: 1** *Neozephyrus quercus quercus* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
02.07.1993 Spannweite: 35 mm
- Abb.: 2** *Neozephyrus quercus quercus* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
30.07.1996 Spannweite: 31 mm
- Abb.: 3** *Neozephyrus quercus quercus* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
19.06.1993 Spannweite: 33 mm
- Abb.: 4** *Thecla betulae betulae* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Appelhülsen, Steverpark  
29.07.1997 Spannweite: 33 mm
- Abb.: 5** *Thecla betulae betulae* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Bösensell, Bahndamm Richtung Albachten  
31.08.1997 Spannweite: 38 mm
- Abb.: 6** *Satyrum w-album w-album* (KNOCH, 1782) (♂)  
K 10 von Ottmarsbocholt Richtung Amelsbüren. 500 m hinter der  
Kreisgrenze  
30.07.2001 Spannweite: 28 mm
- Abb.: 7** *Lycaena phlaeas phlaeas* (LINNAEUS, 1761) (♂)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1996 Spannweite: 26 mm
- Abb.: 8** *Lycaena phlaeas phlaeas* (LINNAEUS, 1761) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1996 Spannweite: 29 mm
- Abb.: 9** *Lycaena phlaeas phlaeas* (LINNAEUS, 1761) (♀)  
f. *coeruleopunctatum*  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
01.08.1996 Spannweite: 27 mm
- Abb.: 10** *Callophris rubi rubi* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
01.06.1999 Spannweite: 25 mm
- Abb.: 11** *Callophris rubi rubi* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
01.06.1999 Spannweite: 26 mm

# Tafel 9



1



1u



2



2u



4



4u



3



5



5u



6



6u



7



7u



8



9



10



10u



11



11u

*li.*

## Tafel 10

- Abb.: 1** *Celastrina argiolus argiolus* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
29.04.1995 Spannweite: 28 mm
- Abb.: 2** *Celastrina argiolus argiolus* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, zwischen altem u. neuem Kanal  
24.04.1993 Spannweite: 28 mm
- Abb.: 3** *Celastrina argiolus argiolus* (LINNAEUS, 1758) (♂)  
Appelhülsen, Nähe Bahnhof  
27.06.1993 Spannweite: 29 mm
- Abb.: 4** *Celastrina argiolus argiolus* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Senden, Kleingartenanlage Richtung Appelhülsen  
16.07.1994 Spannweite: 29 mm
- Abb.: 5** *Polyommatus icarus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) (♂)  
Roxel, Industriegebiet Richtung Albachten  
10.07.1999 Spannweite: 32 mm
- Abb.: 6** *Polyommatus icarus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) (♂) f. *celina*  
Bösensell, Industriegebiet Richtung Appelhülsen  
11.08.1998 Spannweite: 29 mm
- Abb.: 7** *Polyommatus icarus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) (♀)  
Nottuln, Industriegebiet Richtung Appelhülsen  
09.08.1997 Spannweite: 30 mm
- Abb.: 8** *Polyommatus icarus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) (♀) f. *icarinus*  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
11.09.1999 Spannweite: 26 mm
- Abb.: 9** *Polyommatus icarus icarus* (ROTTEMBURG, 1775) (♀) f. *cerulea*  
Bösensell, Industriegebiet Richtung Appelhülsen  
16.08.1998 Spannweite: 27 mm
- Abb.: 10** *Plebeius argus aegon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (♂)  
Merfelder Strasse zwischen Lavesum und Kreisgrenze  
29.07.2002 Spannweite: 27 mm
- Abb.: 11** *Plebeius argus aegon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (♀)  
Merfelder Strasse zwischen Lavesum und Kreisgrenze  
29.07.2002 Spannweite: 27 mm
- Abb.: 12** *Satyrrium pruni pruni* (LINNAEUS, 1758) (♀)  
Davert, an der Pipeline, Nähe Angelteiche  
07.06.2003 Spannweite: 30 mm

# Tafel 10



1



1u



2



12



3



3u



4



12u



5



5u



6



6u



7



7u



8u



9



10



10u



11



11u

*h.*

## Tafel 11

- Abb.: 1** *Carterocephalus palaemon palaemon* (PALLAS, 1771) (♂)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
14.05.1999 Spannweite: 26 mm
- Abb.: 2** *Carterocephalus palaemon palaemon* (PALLAS, 1771) (♀)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
13.05.1999 Spannweite: 25 mm
- Abb.: 3** *Ochlodes sylvanus sylvanus* (ESPER, [1778]) (♂)  
Davensberg, Nähe Sportplatz  
03.06.1999 Spannweite: 30 mm
- Abb.: 4** *Ochlodes sylvanus sylvanus* (ESPER, [1778]) (♀)  
Feuchtwiesen vor Flugplatz Borkenberge  
10.06.1999 Spannweite: 31 mm
- Abb.: 5** *Thymelicus silvestris silvestris* (PODA, 1761) (♂)  
Roxel, Industriegebiet Richtung Albachten  
02.07.1999 Spannweite: 26 mm
- Abb.: 6** *Thymelicus silvestris silvestris* (PODA, 1761) (♀)  
Roxel, Industriegebiet Richtung Albachten  
10.07.1999 Spannweite: 26 mm
- Abb.: 7** *Thymelicus lineola lineola* (OCHSENHEIMER, 1808) (♂)  
Roxel, Industriegebiet Richtung Albachten  
10.07.1999 Spannweite: 23 mm
- Abb.: 8** *Thymelicus lineola lineola* (OCHSENHEIMER, 1808) (♀)  
Roxel, Industriegebiet Richtung Albachten  
08.07.1999 Spannweite: 25 mm

# Tafel 11



*L.*



## Danksagung

Für fachliche Hilfe, das Erteilen der notwendigen Ausnahmegenehmigungen, die Durchsicht des Manuskriptes und sonstige Unterstützung wie z.B. die Bereitstellung lepidopterologischer Daten, möchte sich der Verfasser bei folgenden Personen bedanken: KARL-HEINZ BECKMANN, ROBERT BOCZKI, MARTIN GLÖCKNER, HERMANN GRÖMPING, KARSTEN HANNIG, JÖRG KINKELE, DETMAR KOELMAN, PATRICK LEOPOLD, HEINZ-OTTO REHAGE, Prof. Dr. BERNHARD SURHOLT, GÜNTER SWOBODA, MAREIKE VISCHER und MARTIN WIEMERS.

## Literatur :

- BÜCKER, M. (1985): Untersuchung der Makrolepidopteren Fauna des Naturschutzgebietes Heubach Niederung unter besonderer Berücksichtigung der Diurna, SpHINGIDAE und NoCTUIDAE. — Diplomarb., unveröff., Westfälische Wilhelms Universität Münster, Zoologisches Institut, 1-276, Münster
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R. **17**, 575-626, Recklinghausen
- EBERT, G. & RENNWALD, E. (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Bd. 1 Tagfalter I, Bd. 2 Tagfalter II. — Verlag. E. Ulmer, Stuttgart
- FORSTER, W. & WOHLFARTH, T. (1984): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band II Tagfalter, 3. Auflage — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart
- HARKORT, W. (1975): Schmetterlinge in Westfalen (ohne Ostwestfalen). Fundortlisten und Fundortkarten; Stand: Ende 1974. — Dortmund.Beitr.Landeskd. Nat.wiss.Mitt., **9**: 33-102, Dortmund
- HANNIG, K. (1997): Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Kreises Coesfeld (Nordrhein-Westfalen) (I). Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen 1988 – 1996. — Melanargia, **9**: 13-21, Leverkusen
- HANNIG, K. (2000): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen). Teil II – Unter besonderer Berücksichtigung des Truppenübungsplatzes Haltern-Lavesum. — Melanargia, **12**: 46-55, Leverkusen
- KINKELE, J. & GLANDT, D. (2000): Zur Bedeutung von Extensivgrünland und Ackerbrachen für Schmetterlinge (Macrolepidoptera). – Untersuchungen in einem Agrargebiet in Nachbarschaft zu einem Hochmoorrest (NSG „Fürstenkuhle“, NRW). — Metelener Schrif.R.f.Nat.schutz, **9**: 87-103, Metelen
- KOLLIGS, D. (2003): Schmetterlinge Schleswig-Holsteins. Atlas der Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen. — 212 S., Wachholtz Verlag, Neumünster
- KUDRNA, O. (2002): The Distribution Atlas of European Butterflies. — Oedippus, **20**: 1-342, Schweinfurt
- LANDESAMT F. DATENVERARBEITUNG U. STATISTIK NRW (1980): Kreis Coesfeld. — in: Statistische Rundschau für die Kreise Nordrhein-Westfalens. — 11-20,

- LÖBF (LANDESANSTALT FÜR ÖKOLOGIE, BODENORDNUNG UND FORSTEN/LANDESAMT FÜR AGRARORDNUNG NORDRHEIN-WESTFALEN) (Hrsg.) (1997): Praxishandbuch Schmetterlingschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, 1. Recklinghausen
- MEINEKE, J.-U. (1985): Die Situation moorgebundener Großschmetterlingsarten in Nordrhein-Westfalen. — *Telma*, **15**: 75-100, Hannover
- REINHARDT, R. (1984): Der Landkärtchenfalter. 2. Auflage. — A. Ziemsen Verlag, Wittenberg-Lutherstadt
- SBN (SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ) (1991): Tagfalter und ihre Lebensräume. Arten-Gefährdung-Schutz. 3. Aufl. — Verlag K. Holliger, Fotorotar AG, Egg/ZH
- SETTELE, J., FELDMANN, R & REINHARDT, R. (1999): Die Tagfalter Deutschlands. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart.
- TOLMAN, T.& LEWINGTON, R. (1998): Die Tagfalter Europas u. Nordwestafrikas. — Frankh-Kosmos Verlag, Stuttgart
- UFFELN, K. (1908): Die Großschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — *Jber.Zool.Sekt.Westf.Prov. Ver.Wiss.u.Kunst*, **36**, Beih., 1-158, Münster.
- WEIGT, H.-J. (1982): Lepidoptera Westfalica. — *Abh.Westf.Mus.Naturkd.* **44** (1): 1-111, Münster
- WIEMERS, M. (1987): Erfassung der Tagfalterfauna im Aatal. — unveröff.Manusk., Münster
- ZURSTEGGE, A. (1996): Untersuchungen zur Tagfalterfauna im Stadtgebiet von Münster. — Diplomarb.unveröff, Westfälische Wilhelms Universität, Institut für Geographie, Münster

**Internet :**

MATTES, H. et al. (1999/2000): Studienprojekt Davert.  
[www.uni-muenster.de/Landschaftsoekologie/aq\\_bioz/Studienprojekte/Davert/](http://www.uni-muenster.de/Landschaftsoekologie/aq_bioz/Studienprojekte/Davert/)

Anschrift des Verfassers:  
 Alfred Augustin  
 Steverstr.36  
 D-48301 Nottuln

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Augustin Alfred

Artikel/Article: [Die Tagfalter des Kreises Coesfeld und der angrenzenden Davertbereiche \(Lep., Rhopalocera et Hesperüdae\) 85-158](#)